



ἡ δὲ φιλοσοφία παντὸς τοῦ βίου ὁδηγήτρια
> Griechisch-Skriptum zur Bundesolympiade 2021



THEMA Wertegesellschaft und gesellschaftliche Werte in der Philosophie

Texte ausgewählt und kommentiert von Mag. V. Streicher, Mag. M. Schöffberger

- INHALT -

Einleitung	S. 1
Kurzweiliges aus Platon	S. 2
Der Mythos von Prometheus (<i>Protagoras</i> 11-12)	S. 2
Ein Jenseitsmythos (<i>Gorgias</i> 79-82)	S. 4
Wissenschaftliches aus Aristoteles	S. 7
Aus der <u>Nikomachischen Ethik</u>	
Politik als höchste Lebens-Wissenschaft; der Gegenstand und die Hörer (1, 1).....	S. 7
Worum's geht: Lustgewinn, Ansehen...oder anderes (1, 2)	S. 8
Gute Charaktereigenschaften sind keinesfalls angeboren (1, 13 - 2, 1).....	S. 9
Definition der Tugend als μέσότης zwischen Extremen (2, 6)	S. 9
<i>Tapferkeit</i>	S. 11
Definition 1: Gegenstand von Furcht und Tapferkeit (3, 9)	S. 11
Definition 2: Wer ist wann tapfer (oder nicht) (3, 10).....	S. 11
Zusammenfassung (3, 11)	S. 12
<i>Freigebigkeit</i>	S. 12
a) Materie, Definition, Einzelaspekte (4, 1-2).....	S. 12
b) Entartungen: Verschwendungssucht und Geiz (4, 3).....	S. 13
<i>Gerechtigkeit</i>	S. 14
Unglück, Unrecht, böser Vorsatz (5, 10)	S. 14
Über Sucht und Unbeherrschtheit (7, 3-5)	S. 15
<i>Freundschaft</i>	S. 15
Freundschaft im Menschenleben (8, 1).....	S. 15
Besinnliches von den Stoikern	S. 17
<u>Epiktet, Diatriben (1. Buch)</u>	
Die Fähigkeiten und der Verantwortungsbereich des Menschen (1, 1)	S. 17
„Wie man sein Gesicht wahrte“ (1, 2)	S. 18
Die wahren Abenteuer sind im Alltag (1, 6).....	S. 19
Die Rolle der Götter und die Freiheit des Menschen (1, 12)	S. 19
Gibt es eine moralische Schuld (außerhalb von uns selbst)? (1, 18).....	S. 20
<u>Mark Aurel, Selbstbetrachtungen (2. Buch)</u>	
Braucht das Schöne Konsens oder Anerkennung? (4, 20)	S. 22
Unsterblichkeit der Seele und Biomasse in der Welt (4, 21).....	S. 22
Kosmopolitismus spirituell (4, 29)	S. 22
Über (vermeintliches) Unglück (4, 49).....	S. 23

- EINLEITUNG -

Das vorliegende Skriptum verfolgt die Absicht, in Zeiten schwankender Werte-Systeme einen Einblick in die Gedankenwelt der alten Philosophie zu geben, insoweit sie sich eben mit den ewig diskutierten „Grundwerten“ europäischer Zivilisation auseinandersetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf Staatstheorie und -maximen, sondern ganz bewusst auf der Positionierung des Einzelnen in der fraglichen „Werte“-Gesellschaft. Fragen des Grundtenors „*Wo ist hier mein Platz, wie verhalte ich mich persönlich in kritischen Situationen*“ bzw. „*Wie bewältige ich dieses Leben als einzelnes Individuum*“ beschäftigten den europäischen Menschen seit je her; und die Antworten, die Religion und Philosophie zu geben vermochten, sind über die Jahrhunderte hin ein Spiegel des jeweiligen gesellschaftlichen Horizonts. Seit der sog. „sokratischen Wende“ stand der Aspekt des gesellschaftlichen Zusammenlebens im Vordergrund der Beschäftigung mit Philosophie, seit einer Zeit eben, da wirtschaftliche Expansion und die Annehmlichkeiten einer verbesserten Infrastruktur allmählich ausgereizt schienen und sich dem denkenden Europäer vordringlich die Sinnfrage stellte.

Der mittlere der drei großen Philosophen, *Platon aus Athen* (428/27–348/47 v.Chr.), wollte in den ewigen, transzendenten Ideen die Grundlage für diese sichtbare Welt sehen, Begleiterscheinungen wie nur intellektuell abstrahierbare Größen moralischer Implikation eingeschlossen; in der Darstellung seines schwierigen Themas zeigt er sich als Meister des Mythos, der in märchenhafter Verkleidung erzählt, was sich so schwer in logisch klingende Worte fassen lässt: Herausgegriffen seien hier der Prometheus-Mythos aus seinem Dialog *Protagoras*, mit dem die menschliche Grundtendenz zum geordneten Zusammenleben in einer Gesellschaft beleuchtet werden soll, und der Unterweltsmythos aus dem *Gorgias*, der ein bedenkliches Streiflicht auf die Maximen der Politik als Selbstzweck wirft, zu Platons Zeiten wie irgendwann seitdem.

Sein Schüler *Aristoteles aus Stageira* (384–322 v.Chr.), seinerseits Lehrer eines Welteneroberers – des großen Alexander-, setzt dem transzendenten Blick seines Lehrers die (meistens zumindest) nüchterne Weltsicht des „logischen“ Pragmatikers entgegen, der in einer sich ständig weiterentwickelnden Hoch-Zivilisation auf das Hier und Jetzt setzt und die Möglichkeiten einer menschlichen Gesellschaft an ihren menschlichen Möglichkeiten misst. Darum ist seine Ethik vom Prinzip der „vernünftigen Mitte“ geprägt; mit unnachahmbarer Geistesschärfe zeichnet der Philosoph in seiner *Nikomachischen Ethik* (10 B., seinem Sohn gewidmet) die Grundlagen und wahren Triebfedern von Individualtugenden wie Tapferkeit, Gerechtigkeit und Freundschaft. Die Schrift ist als ursprüngliche Vorlesung „esoterisch“ und vom Stil her dem mündlichen Vortrag entsprechend.

Ein halbes Jahrtausend griechischer Gesellschafts-Philosophie wird schließlich abgerundet durch den Blick auf die Systematik der bedeutendsten unter den „sokratischen“ Philosophenschulen – der Stoiker. Die Zivilisation der Diadochenreiche hatte schließlich ein Niveau erreicht, das in der Zusammenfassung des römischen Riesenreichs den Höhe- und Schlusspunkt europäischer Gesellschaftsentwicklung markiert; ein solcher Rahmen lässt naturgemäß den größten Raum für die Frage des in die Gesellschaft eingebetteten Individuums nach seiner persönlichen Sinnhaftigkeit. Freigelassener Sklave eines römischen Herrn, der sich selbst der griechischen Philosophie verschrieben hatte, eröffnet *Epiktet aus Hierapolis* (heute Pamukkale; ca. 55–135 n.Chr.) in den 8 B. seiner *Diatriben* dem Leser die Fundamente der stoischen Lehre, die er selbst mit lebendigem Anschauungsmaterial aus der Erfahrung des abgeklärten Philosophen füllt. Die Reihe beschließt der Kaiser *Mark Aurel* (reg. 161–180 n.Chr.), der „Philosoph auf dem Kaiserthron“, der in all seiner Machtfülle an Nüchternheit in der Betrachtung der menschlichen Existenz in dieser Welt kaum zu überbieten ist. Seinem Werk *εἰς ἑαυτόν* („*Selbstbetrachtungen*“, 12 B.) verdanken wir vieles von dem, was über stoische Lebensvorschriften heute in aller Munde ist.

PLATON, Protagoras 11-12

Der Mythos von Prometheus

11. Ἦν γάρ ποτε χρόνος, ὅτε θεοὶ μὲν ἦσαν, θνητὰ δὲ γένη¹ οὐκ ἦν. Ἐπειδὴ δὲ καὶ τούτοις χρόνος ἦλθεν εἰμαρμένους² γενέσεως, τυποῦσιν³ αὐτὰ θεοὶ γῆς ἔνδον⁴ ἐκ γῆς καὶ πυρὸς μείζαντες καὶ τῶν, ὅσα⁵ πυρὶ καὶ γῆ κεράννυται. Ἐπειδὴ δ' ἄγειν αὐτὰ πρὸς φῶς ἔμελλον, προσέταξαν Προμηθεὶ καὶ Ἐπιμηθεὶ κοσμησαί τε καὶ νεῖμαι⁶ δυνάμεις ἐκάστοις, ὡς πρέπει. Προμηθεὶα δὲ παραιτεῖται⁷ Ἐπιμηθεὺς αὐτὸς νεῖμαι⁸ „Νείμαντος δέ μου,“ ἔφη, „ἐπίσκεψαι.“⁹ Καὶ οὕτω πείσας νέμει.

Νέμων δὲ τοῖς μὲν ἰσχὺν ἄνευ τάχους προσήπτεν,¹⁰ τοὺς δ' ἀσθενεστέρους τάχει ἐκόσμη· τοὺς δὲ ὠπλιζε, τοῖς δ' ἄοπλον¹¹ διδούς φύσιν ἄλλην τιν' αὐτοῖς ἐμηχανᾶτο¹² δύνάμιν εἰς σωτηρίαν.¹³ Ἄ μὲν γὰρ αὐτῶν σμικρότητι ἤμπισχεν,¹⁴ πτηνὸν¹⁵ φυγὴν ἢ κατάγειον¹⁶ οἴκησιν ἔνεμεν· ἃ δὲ ἠῦξε μεγέθει, τῷδε αὐτῷ¹⁷ αὐτὰ ἔσφωζεν· καὶ τὰλλα οὕτως ἐπανισῶν¹⁸ ἔνεμεν. Ταῦτα δὲ ἐμηχανᾶτο εὐλάβειαν ἔχων μὴ τι γένος ἀίστωθει¹⁹.

Ἐπειδὴ δὲ αὐτοῖς ἀλληλοφθοριῶν²⁰ διαφυγὰς ἐπήρκεσε,²¹ πρὸς τὰς ἐκ Διὸς ὥρας εὐμάρειαν²² ἐμηχανᾶτο ἀμφιεννὺς αὐτὰ πυκναῖς²³ τε θριξίν καὶ στερεοῖς²⁴ δέρμασιν, ἱκανοῖς μὲν ἀμῦναι χειμῶνα, δυνατοῖς δὲ καὶ καύματα, καὶ εἰς εὐνὰς ἰοῦσιν, ὅπως ὑπάρχοι τὰ αὐτὰ ταῦτα στρωμνῆ²⁵ οἰκεία τε καὶ αὐτοφυῆς²⁶ ἐκάστω· καὶ ὑποδῶν τὰ μὲν ὀπλαῖς,²⁷ τὰ δὲ ὄνυξι²⁸ δέρμασιν στερεοῖς καὶ ἀναίμοις.²⁹

Τοῦντεῦθεν τροφὰς ἄλλοις ἄλλας ἐξεπόριζεν, τοῖς μὲν ἐκ γῆς βοτάνην,³⁰ ἄλλοις δὲ δένδρων καρπούς, τοῖς δὲ ρίζας· ἔστι δ' οἷς³¹ ἔδωκεν εἶναι τροφήν ζῶων ἄλλων βορὰν³² καὶ τοῖς μὲν ὀλιγογονίαν³³ προσήψε, τοῖς δ' ἀναλισκομένοις ὑπὸ τούτων πολυγονίαν, σωτηρίαν τῷ γένει πορίζων. Ἄτε δὴ οὖν οὐ πάνυ³⁴ τι σοφὸς ὢν ὁ Ἐπιμηθεὺς ἔλαθεν³⁵ αὐτὸν καταναλώσας³⁶ τὰς δυνάμεις εἰς τὰ ἄλογα·³⁷ λοιπὸν δὲ ἀκόσμητον³⁸ ἔτι αὐτῷ ἦν τὸ ἀνθρώπων γένος, καὶ ἠπόρει, ὅτι χρήσαιτο.

Ἀποροῦντι δὲ αὐτῷ ἔρχεται Προμηθεὺς ἐπισκεψόμενος τὴν νομήν,³⁹ καὶ ὄρα τὰ μὲν ἄλλα ζῶα ἐμμελῶς⁴⁰ πάντων ἔχοντα, τὸν δὲ ἄνθρωπον γυμνόν τε καὶ ἀνυπόδητον⁴¹ καὶ ἄστρωτον⁴² καὶ ἄοπλον· ἦδη δὲ καὶ ἡ εἰμαρμένη ἡμέρα παρήν, ἐν ἧ ἔδει καὶ ἄνθρωπον ἐξιέναι ἐκ γῆς εἰς φῶς.

Ἀπορία οὖν σχόμενος⁴³ ὁ Προμηθεὺς, ἦντινα σωτηρίαν τῷ ἀνθρώπῳ εὔροι, κλέπτει Ἡφαίστου καὶ Ἀθηνᾶς τὴν ἔντεχνον σοφίαν⁴⁴ σὺν πυρὶ – ἀμήχανον γὰρ ἦν⁴⁵ ἄνευ πυρὸς αὐτὴν κτητὴν τῷ ἢ χρησίμην γενέσθαι – καὶ οὕτω δὴ δωρεῖται ἀνθρώπῳ. Τὴν μὲν οὖν περὶ τὸν βίον σοφίαν ἄνθρωπος ταύτῃ ἔσχεν, τὴν δὲ πολιτικὴν οὐκ εἶχεν· ἦν γὰρ παρὰ τῷ Δίῳ. Τῷ δὲ Προμηθεὶ εἰς μὲν τὴν ἀκρόπολιν⁴⁶ τὴν τοῦ

- ¹ θνητὰ γένη sterbliche Wesen
² εἰμαρμένους ³ vom Schicksal bestimmt ³ τυπώω formen
⁴ γῆς ἔνδον im Mutterschoß der Erde
⁵ τῶν, ὅσα = ἐκ τούτων, ἃ κεράννυται „was sich mischt“
⁶ κοσμησαί τε καὶ νεῖμαι geordnet zuteilen (Hendiadyoin)
⁷ παραιτέομαι τινα sich von jemandem erbitten
⁸ αὐτὸς νεῖμαι allein zuteilen
⁹ ἐπισκέπτομαι besichtigen, prüfen
¹⁰ προσάπτω anknüpfen, verleihen
¹¹ ἄοπλος 2 wehrlos
¹² μηχανάομαι DM ersinnen
¹³ ἡ σωτηρία Erhaltung, Fortbestand
¹⁴ ἀμπίσχω umgeben, bekleiden
¹⁵ πτηνός 3 geflügelt, schnell
¹⁶ κατάγειος 2 unterirdisch
¹⁷ τῷδε αὐτῷ nämlich μεγέθει
¹⁸ ἐπανισώω gleichmachen, ausgleichen ¹⁹ ἀίστώ unsichtbar machen, vernichten
²⁰ ἡ ἀλληλοφθορία gegenseitige Vernichtung ²¹ διαφυγὰς ἐπαρκεῖν Sicherung gewähren
²² ἡ εὐμάρεια Erleichterung, Schutz
²³ πυκνός 3 dicht ²⁴ στερεός 2 fest
²⁵ ἡ στρωμνὴ Decke
²⁶ αὐτοφυῆς 2 von selbst gewachsen, natürlich
²⁷ ἡ ὄπλη Huf ²⁸ ὄνυξ, -υχος Krallen
²⁹ ἀναιμος 2 blutlos, unempfindlich
³⁰ ἡ βοτάνη Pflanze, Futter
³¹ ἔστι δ' οἷς „es gibt auch welche, denen...“ ³² ἡ βορὰ Fraß, Speise
³³ ἡ ὀλιγογονία spärliche Fortpflanzung
³⁴ ὁ πάνυ σοφός nicht eben sehr klug
³⁵ λανθάνω (+präd.Part.) entgehen, dass... ³⁶ καταναλίσκω, καταναλώω aufbrauchen ³⁷ εἰς τὰ ἄλογα erg. ζῶα
³⁸ ἀκόσμητος 2 unausgestattet
³⁹ ἡ νομή Verteilung
⁴⁰ ἐμμελής 2 πινος wohlversorgt mit
⁴¹ ἀνυπόδητος 2 unbeschuht
⁴² ἄστρωτος 2 ohne Lager, unbedeckt
⁴³ ἀπορία ἔχεσθαι von Ratlosigkeit erfaßt sein
⁴⁴ ἔντεχνος σοφία technisches Wissen (gemeint ist die handwerkliche Geschicklichkeit im Gegensatz zur politischen σοφία, der politischen Einsicht, Staatsweisheit)
⁴⁵ ἀμήχανον ἦν es war unmöglich
⁴⁶ ἡ ἀκρόπολις (hier:) Götterburg

Διὸς οἴκησιν οὐκέτι ἐνεχώρει⁴⁷ εἰσελθεῖν – πρὸς δὲ⁴⁸ καὶ αἱ Διὸς φυλακαὶ φοβεραὶ ἦσαν – εἰς δὲ τὸ τῆς Ἀθηνᾶς καὶ Ἡφαίστου οἴκημα τὸ κοινόν, ἐν ᾧ ἐφιλοτεχνεῖτην,⁴⁹ λαθῶν εἰσέρχεται, καὶ κλέψας τήν τε ἔμπυρον τέχνην⁵⁰ τὴν τοῦ Ἡφαίστου καὶ τὴν ἄλλην τὴν τῆς Ἀθηνᾶς δίδωσιν ἀνθρώπῳ, καὶ ἐκ τούτου εὐπορία⁵¹ μὲν ἀνθρώπῳ τοῦ βίου γίγνεται, Προμηθεὰ δὲ δι' Ἐπιμηθεὰ ὕστερον, ἥπερ λέγεται, κλοπῆς δίκη μετήλθεν.⁵²

12. Ἐπειδὴ δὲ ὁ ἄνθρωπος θείας μετέσχε μοίρας,⁵³ πρῶτον μὲν διὰ τὴν τοῦ θεοῦ συγγένειαν ζώων μόνον θεοὺς ἐνόμισεν, καὶ ἐπεχείρει βωμούς τε ἰδρύεσθαι⁵⁴ καὶ ἀγάλματα θεῶν· ἔπειτα φωνὴν καὶ ὀνόματα ταχὺ διηρθρώσατο⁵⁵ τῇ τέχνῃ, καὶ οἰκίσεις καὶ ἐσθῆτας καὶ ὑποδέσεις⁵⁶ καὶ στρωμνὰς καὶ τὰς ἐκ γῆς τροφὰς ἤυρετο.

Οὕτω δὲ παρεσκευασμένοι κατ' ἀρχὰς ἄνθρωποι ᾤκουν σποράδην,⁵⁷ πόλεις δὲ οὐκ ἦσαν· ἀπώλλυντο οὖν ὑπὸ τῶν θηρίων διὰ τὸ πανταχῆ αὐτῶν ἀσθενέστεροι εἶναι, καὶ ἡ δημιουργικὴ τέχνη αὐτοῖς πρὸς μὲν τροφήν ἰκανὴ βοηθὸς ἦν, πρὸς δὲ τὸν τῶν θηρίων πόλεμον ἐνδεής⁵⁸ – πολιτικὴν γὰρ τέχνην οὐπω εἶχον, ἥς μέρος πολεμική –, ἐζήτουν δὲ ἀθροίζεσθαι καὶ σφῆζεσθαι κτίζοντες πόλεις· ὅτ' οὖν ἀθροισθεῖεν, ἠδίκουν ἀλλήλους ἅτε οὐκ ἔχοντες τὴν πολιτικὴν τέχνην, ὥστε πάλιν σκεδαννύμενοι διεφθείροντο.

Ζεὺς οὖν δείσας περὶ τῷ γένει ἡμῶν, μὴ ἀπόλοιτο πᾶν, Ἐρμῆν πέμπει ἄγοντα εἰς ἀνθρώπους αἰδῶ τε καὶ δίκην,⁵⁹ ἵν' εἶεν πόλεων κόσμοι⁶⁰ τε καὶ δεσμοὶ φιλίας συναγωγοί.⁶¹ Ἐρωτᾷ οὖν Ἐρμῆς Δία, τίνα οὖν τρόπον δοίη δίκην καὶ αἰδῶ ἀνθρώποις· „Πότερον ὡς αἱ τέχναι νενέμηνται, οὕτω καὶ ταύτας νείμω; Νενέμηνται δὲ ὧδε· εἰς ἔχων ἰατρικὴν πολλοῖς ἰκανὸς ἰδιώταις,⁶² καὶ οἱ ἄλλοι δημιουργοί·⁶³ καὶ δίκην δὴ καὶ αἰδῶ οὕτω θῶ ἐν τοῖς ἀνθρώποις, ἢ ἐπὶ πάντας νείμω;“ „Ἐπὶ πάντας,“ ἔφη ὁ Ζεὺς, „καὶ πάντες μετεχόντων· οὐ γὰρ ἂν γένοιτο πόλεις, εἰ ὀλίγοι αὐτῶν μετέχοιεν ὡσπερ ἄλλων τεχνῶν· καὶ νόμον γε θὲς παρ' ἐμοῦ τὸν μὴ δυνάμενον αἰδοῦς καὶ δίκης μετέχειν κτείνειν ὡς νόσον⁶⁴ πόλεως.“

Οὕτω δὴ, ὦ Σώκρατες, καὶ διὰ ταῦτα οἱ τε ἄλλοι καὶ Ἀθηναῖοι, ὅταν μὲν περὶ ἀρετῆς τεκτονικῆς⁶⁵ ἢ λόγος ἢ ἄλλης τινὸς δημιουργικῆς, ὀλίγοις οἴονται μετεῖναι συμβουλῆς, καὶ ἐάν τις ἐκτὸς ὧν τῶν ὀλίγων συμβουλεύῃ, οὐκ ἀνέχονται, ὡς σὺ φῆς – εἰκότως,⁶⁶ ὡς ἐγὼ φημι –, ὅταν δὲ εἰς συμβουλήν πολιτικῆς ἀρετῆς ἴωσιν, ἦν δεῖ διὰ δικαιοσύνης πᾶσαν ἰέναι⁶⁷ καὶ σωφροσύνης, εἰκότως ἅπαντος ἀνδρὸς ἀνέχονται, ὡς παντὶ προσήκον⁶⁸ ταύτης γε μετέχειν τῆς ἀρετῆς ἢ μὴ⁶⁹ εἶναι πόλεις. Αὕτη, ὦ Σώκρατες, τούτου αἰτία.

⁴⁷ ἐγχωρεῖ es ist statthaft, möglich

⁴⁸ πρὸς δέ außerdem

⁴⁹ φιλοτεχνέω Kunst ausüben

⁵⁰ ἔμπυρος τέχνη die mittels des Feuers ausgeübte Kunst ⁵¹ εὐπορία τοῦ βίου leibliche Wohlfahrt, leichte Lebensführung

⁵² δίκη μετέρχεται τινά die Strafe folgt nach, ereilt

⁵³ θείας μοίρας gemeint ist das Feuer als göttliches Lebenselement

⁵⁴ ἰδρῶν errichten, aufstellen

⁵⁵ διαρθρόω gliedern

⁵⁶ ἡ ὑπόδεσις, -εως Schuhwerk

⁵⁷ σποράδην (*adv.*) zerstreut, vereinzelt

⁵⁸ ἐνδεής 2 mangelhaft, rückständig

⁵⁹ αἰδῶς τε καὶ δίκη Schamgefühl u. Rechtsgefühl (*Ehrfurcht vor dem ungeschriebenen und Achtung vor dem geschriebenen Recht*)

⁶⁰ πόλεων κόσμοι staatliche Ordnungen

⁶¹ ὁ συναγωγός Vermittler

⁶² ὁ ἰδιώτης Laie

⁶³ ὁ δημιουργός Handwerker, Fachmann

⁶⁴ ἡ νόσος Seuche

⁶⁵ ἡ ἀρετὴ τεκτονικὴ Tüchtigkeit im Bauwesen

⁶⁶ εἰκότως mit Recht, natürlich

⁶⁷ ἰέναι διὰ s. beziehen, gründen auf

⁶⁸ ὡς παντὶ προσήκον „weil es jedem gebührt“

⁶⁹ ἢ μὴ *erg.* ἀναγκαῖον „oder es könnte keine Staaten geben“

PLATON, Gorgias 79-82

Ein Jenseitsmythos

79. ΣΩ. Ἄκουε δὴ, φασί, μάλα καλοῦ λόγου,¹ ὃν σὺ μὲν ἠγήση μῦθον,² ὡς ἐγὼ οἶμαι, ἐγὼ δὲ λόγον· ὡς ἀληθῆ γὰρ ὄντα σοι λέξω, ἃ μέλλω λέγειν.

᾿Ωσπερ γὰρ ᾿Ομηρος λέγει, διενείμαντο³ τὴν ἀρχὴν ὁ Ζεὺς καὶ ὁ Ποσειδῶν καὶ ὁ Πλούτων, ἐπειδὴ παρὰ τοῦ πατρὸς⁴ παρέλαβον. Ἦν οὖν νόμος ὅδε περὶ ἀνθρώπων ἐπὶ Κρόνου,⁵ καὶ αἰεὶ καὶ νῦν ἔτι ἔστιν⁶ ἐν θεοῖς, τῶν ἀνθρώπων τὸν μὲν δικαίως τὸν βίον διελθόντα καὶ ὀσίως, ἐπειδὴν τελευτήσῃ, εἰς μακάρων νήσους ἀπιόντα οἰκεῖν ἐν πάσῃ εὐδαιμονίᾳ⁷ ἐκτὸς⁸ κακῶν, τὸν δὲ ἀδίκως καὶ ἀθέως εἰς τὸ τῆς τίσεως τε καὶ δίκης δεσμοτήριον, ὃ δὴ Τάρταρον καλοῦσιν, ἰέναι.

Τούτων δὲ δικασταὶ ἐπὶ Κρόνου καὶ ἔτι νεωστὶ⁹ τοῦ Διὸς τὴν ἀρχὴν ἔχοντος ζῶντες¹⁰ ἦσαν ζώντων,¹⁰ ἐκείνη τῇ ἡμέρᾳ δικάζοντες, ἧ μέλλοιεν τελευτᾶν. Κακῶς οὖν αἱ δίκαι ἐκρίνοντο· ὅ τε οὖν Πλούτων καὶ οἱ ἐπιμεληταὶ¹¹ οἱ ἐκ μακάρων νήσων ἰόντες ἔλεγον πρὸς τὸν Δία, ὅτι φοιτῶν σφιν ἀνθρωποὶ ἐκατέρωσε¹² ἀνάξιοι. Εἶπεν οὖν ὁ Ζεὺς· „Ἄλλ’ ἐγώ“, ἔφη, „παύσω τοῦτο γιγνόμενον. Νῦν μὲν γὰρ κακῶς αἱ δίκαι δικάζονται. Ἀμπεχόμενοι¹³ γάρ“, ἔφη, „οἱ κρινόμενοι κρίνονται· ζῶντες γὰρ κρίνονται. Πολλοὶ οὖν“, ἧ δ’ ὅς, „ψυχὰς πονηρὰς ἔχοντες ἠμφιεσμένοι εἰσὶ σώματά τε καλὰ καὶ γένη¹⁴ καὶ πλούτους, καὶ, ἐπειδὴν ἡ κρίσις ἦ, ἔρχονται αὐτοῖς πολλοὶ μάρτυρες, μαρτυρήσοντες ὡς δικαίως βεβιώκασιν· οἱ οὖν δικασταὶ ὑπὸ τε τούτων ἐκπλήττονται,¹⁵ καὶ ἅμα καὶ αὐτοὶ ἀμπεχόμενοι δικάζουσι, πρὸ τῆς ψυχῆς τῆς αὐτῶν ὀφθαλμοῦς καὶ ὤτα καὶ ὄλον τὸ σῶμα προκεκαλυμμένοι.¹⁶ Ταῦτα δὴ αὐτοῖς πάντα ἐπίπροσθεν γίνεσθαι,¹⁷ καὶ τὰ αὐτῶν ἀμφιέσματα καὶ τὰ τῶν κρινομένων. Πρῶτον μὲν οὖν“, ἔφη, „παυστέον ἐστὶν προειδόμενος αὐτοῦς τὸν θάνατον· νῦν γὰρ προΐσασι.

Τοῦτο μὲν οὖν καὶ δὴ εἴρηται τῷ Προμηθεῖ, ὅπως ἂν παύσῃ αὐτῶν. Ἔπειτα γυμνοῦς¹⁸ κριτέον ἀπάντων τούτων· τεθνεώτας γὰρ δεῖ κρίνεσθαι. Καὶ τὸν κριτὴν δεῖ γυμνὸν εἶναι, τεθνεώτα, αὐτῇ τῇ ψυχῇ αὐτὴν τὴν ψυχὴν θεωροῦντα ἐξαίφνης ἀποθανόντος¹⁹ ἐκάστου, ἔρημον πάντων τῶν συγγενῶν καὶ καταλιπόντα ἐπὶ τῆς γῆς πάντα ἐκείνους τὸν κόσμον, ἵνα δίκαια ἡ κρίσις ἦ. Ἐγὼ μὲν οὖν ταῦτα ἐγνωκῶς πρότερος ἢ ὑμεῖς ἐποίησάμην δικαστὰς ὑεῖς ἐμαυτοῦ, δύο μὲν ἐκ τῆς Ἀσίας,²⁰ Μίνω τε καὶ Ῥαδάμανθυν, ἓνα δὲ ἐκ τῆς Εὐρώπης, Αἰακόν· οὗτοι οὖν ἐπειδὴν τελευτήσωσι, δικάσουσιν ἐν τῷ λειμῶνι,²¹ ἐν τῇ τριόδῳ ἐξ ἧς φέρετον τὴν ὁδὴν, ἢ μὲν εἰς μακάρων νήσους, ἢ δ’ εἰς Τάρταρον. Καὶ τοὺς μὲν ἐκ τῆς Ἀσίας Ῥαδάμανθους κρινεῖ, τοὺς δὲ ἐκ τῆς Εὐρώπης Αἰακός· Μίνω δὲ πρεσβεῖα²² δώσω ἐπιδικρῖνειν,²³ εἰάν ἀπορήτῳ τι τῷ ἐτέρῳ, ἵνα ὡς δικαιοσύνη ἢ κρίσις ἦ περὶ τῆς πορείας²⁴ τοῖς ἀνθρώποις.“

¹ ὁ λόγος Erzählung (mit wahren Kern)

² ὁ μῦθος Erzählung, Märchen (reine Erfindung)

³ διανέμω M: unter sich verteilen

⁴ πατρός gemeint ist Kronos

⁵ ἐπὶ Κρόνου unter der Herrschaft des Kronos

⁶ αἰεὶ καὶ νῦν ἔτι ἔστιν besteht – wie immer – auch jetzt noch

⁷ ἐν πάσῃ εὐδαιμονίᾳ im Besitz jeden Glücks

⁸ ἐκτὸς κακῶν ohne Übel, ungetrübt

⁹ νεωστὶ erst jüngst

¹⁰ ζῶντες...ζώντων Lebende über Lebende ¹¹ ὁ ἐπιμελητής Aufseher (nämlich auf den Inseln)

¹² ἐκατέρωσε nach beiden Seiten hin (sc. Tartaros u. Insel d. Seligen)

¹³ ἀμπέχω umhüllen, bekleiden

¹⁴ τὸ γένος (vornehme) Abkunft

¹⁵ ἐκπλήττειν hier: einschüchtern

¹⁶ προκεκαλυμμένοι gemeint ist: die trügerischen Sinne vermitteln keine wahre Erkenntnis

¹⁷ ἐπίπροσθεν γίνεσθαι hinderlich sein, im Weg stehen

¹⁸ γυμνός 3 (+Gen.) entblößt von

¹⁹ ἐξαίφνης ἀποθανόντος ἐκάστου gleich nach dem Tod eines jeden; kaum, dass ein jeder gestorben ist

²⁰ Minos und Rhadamanthys sind Söhne des Zeus mit Europa, Aiakos ist Sohn des Zeus und der Aigina.

²¹ ὁ λειμῶν, -ῶνος Wiese

²² τὰ πρεσβεῖα (n.Pl.) Vorsitz, Ehrenamt ²³ ἐπιδικρῖνειν das endgültige Urteil fällen

²⁴ ἡ πορεία Weg, Laufbahn

80. Ταῦτ' ἔστιν, ὦ Καλλίκλεις, ἃ ἐγὼ ἀκηκῶς πιστεύω ἀληθῆ εἶναι· καὶ ἐκ τούτων τῶν λόγων τοιόνδε τι λογιζομαι συμβαίνειν. Ὁ θάνατος τυγχάνει ὦν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, οὐδὲν ἄλλο ἢ δυοῖν πραγμάτοις διάλυσιν, τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος, ἀπ' ἀλλήλοιν· ἐπειδὴν δὲ διαλυθῆτον ἄρα ἀπ' ἀλλήλοιν, οὐ πολὺ ἦττον ἐκάτερον αὐτοῖν ἔχει τὴν ἕξιν²⁵ τὴν αὐτοῦ, ἢνπερ²⁶ καὶ ὅτε ἕζη ὁ ἄνθρωπος, τό τε σῶμα τὴν φύσιν τὴν αὐτοῦ καὶ τὰ θεραπεύματα²⁷ καὶ τὰ παθήματα²⁸ ἔνδηλα πάντα. Οἶον²⁹ εἴ τινος μέγα ἦν τὸ σῶμα φύσει ἢ τροφῇ ἢ ἀμφοτέρα³⁰ ζῶντος, τούτου καί, ἐπειδὴν ἀποθάνῃ ὁ νεκρὸς μέγας, καὶ εἰ παχὺς, παχὺς καὶ ἀποθανόντος, καὶ τᾶλλα οὕτως· καὶ εἰ αὐτὸς ἐπετήδευε κομᾶν,³¹ κομήτης τούτου καὶ ὁ νεκρὸς· μαστιγίας³² αὐτὸς εἴ τις ἦν καὶ ἴχνη εἶχε τῶν πληγῶν οὐλὰς ἐν τῷ σώματι ἢ ὑπὸ μαστίγων ἢ ἄλλων τραυμάτων ζῶν, καὶ τεθνεῶτος τὸ σῶμα ἔστιν ἰδεῖν ταῦτα ἔχον· ἢ κατεαγότα εἴ του ἦν μέλη ἢ διεστραμμένα³³ ζῶντος, καὶ τεθνεῶτος ταῦτα ταῦτα ἔνδηλα.

Ἐνὶ δὲ λόγῳ,³⁴ οἷος³⁵ εἶναι παρεσκευάστο τὸ σῶμα ζῶν, ἔνδηλα ταῦτα καὶ τελευτήσαντος ἢ πάντα ἢ τὰ πολλὰ ἐπὶ τινα χρόνον.³⁶ Ταῦτόν δὴ μοι δοκεῖ τοῦτ' ἄρα καὶ περὶ τὴν ψυχὴν εἶναι, ὦ Καλλίκλεις· ἔνδηλα πάντα ἔστιν ἐν τῇ ψυχῇ, ἐπειδὴν γυμνωθῇ τοῦ σώματος, τὰ τε τῆς φύσεως καὶ τὰ παθήματα, ἃ διὰ τὴν ἐπιτήδευσιν ἐκάστου πράγματος ἔσχεν ἐν τῇ ψυχῇ ὁ ἄνθρωπος. Ἐπειδὴν οὖν ἀφίκωνται παρὰ τὸν δικαστὴν, οἱ μὲν ἐκ τῆς Ἀσίας παρὰ τὸν Ῥαδάμανθυν, ὁ Ῥαδάμανθυς ἐκείνους ἐπιστήσας³⁷ θεᾶται ἐκάστου τὴν ψυχὴν, οὐκ εἰδῶς, ὅτου ἔστιν, ἀλλὰ πολλακίς τοῦ μεγάλου βασιλέως ἐπιλαβόμενος ἢ ἄλλου ὅτου οὖν βασιλέως ἢ δυνάστου κατείδεν οὐδὲν ὑγιᾶς ὄν τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ διαμεμαστιγωμένην καὶ οὐλῶν μεστήν ὑπὸ ἐπιπορκίων καὶ ἀδικίας, ἃ³⁸ ἐκάστη ἢ πρᾶξις αὐτοῦ ἐξωμόρξατο³⁹ εἰς τὴν ψυχὴν, καὶ πάντα σκολιὰ ὑπὸ ψεύδους καὶ ἀλαζονείας⁴⁰ καὶ οὐδὲν εὐθὺς διὰ τὸ ἄνευ ἀληθείας τεθράφθαι· καὶ ὑπὸ ἐξουσίας⁴¹ καὶ τρυφῆς καὶ ὕβρεως καὶ ἀκρατίας⁴² τῶν πράξεων ἀσυμμετρίας⁴³ τε καὶ αἰσχροτήτος γέμουσαν τὴν ψυχὴν εἶδεν· ἰδὼν δὲ ἀτίμως⁴⁴ ταύτην ἀπέπεμψεν εὐθὺς τῆς φρουρᾶς,⁴⁵ οἱ μέλλει ἐλθοῦσα ἀνατλήναι τὰ προσήκοντα πάθη.

81. Προσῆκει δὲ παντὶ τῷ ἐν τιμωρίᾳ ὄντι, ὑπ' ἄλλου ὀρθῶς τιμωρουμένῳ, ἢ βελτίονι γίνεσθαι καὶ ὀνίνασθαι ἢ παραδείγματι τοῖς ἄλλοις γίνεσθαι, ἵνα ἄλλοι ὀρώντες πάσχοντα, ἃ ἂν πάσχη, φοβούμενοι βελτίους γίνωνται. Εἰσὶν δὲ οἱ μὲν ὠφελούμενοι⁴⁶ τε καὶ δίκην δίδόντες ὑπὸ θεῶν τε καὶ ἀνθρώπων οὗτοι, οἱ ἂν ἰάσιμα ἀμαρτήματα ἀμαρτωσῖν· ὅμως δὲ δι' ἀγληδόνων καὶ ὀδυνῶν γίνεσθαι αὐτοῖς ἢ ὠφελία καὶ ἐνθάδε⁴⁷ καὶ ἐν Ἄιδου· οὐ γὰρ οἷόν τε ἄλλως ἀδικίας ἀπαλλάττεσθαι. Οἱ δ' ἂν τὰ ἔσχατα ἀδικήσωσι καὶ διὰ τὰ τοιαῦτα ἀδικήματα ἀνίατοι γένωνται, ἐκ τούτων τὰ παραδείγματα γίνεσθαι, καὶ οὗτοι αὐτοὶ μὲν οὐκέτι ὀνίνασθαι οὐδὲν, ἅτε ἀνίατοι

²⁵ ἡ ἕξις, -εως Beschaffenheit, Zustand

²⁶ ἢνπερ *erg.* εἶχε

²⁷ τὸ θεράπευμα *Wartung, Pflege*

²⁸ τὸ πάθημα *was jemandem zustößt, z.B. eine Verletzung*

²⁹ οἶον *wie z.B.*

³⁰ ἀμφοτέρα *Adv. statt* ἀμφοτέραις

³¹ κομᾶω *langes Haar tragen*

³² ὁ μαστιγίας *Taugenichts, Schlingel*

³³ διαστρέφω *verrenken*

³⁴ ἐνὶ δὲ λόγῳ *erg.* εἰπεῖν

³⁵ οἷος *zu ζῶν*

³⁶ ἐπὶ τινα χρόνον *für eine gewisse Zeit, eine Zeitlang*

³⁷ ἐπίστημι *haltmachen lassen, antreten lassen*

³⁸ ἃ *gemeint sind die beiden vorher genannten Eigenschaften*

³⁹ ἐξωμόρξνμι *hier: einprägen*

⁴⁰ ἡ ἀλαζονεία *Prahlerie, Hoffahrt*

⁴¹ ἡ ἐξουσία *Erlaubnis; Willkür*

⁴² ἡ ἀκρατία *Unmäßigkeit, Ausschweifung*

⁴³ ἡ ἀσυμμετρία *Missverhältnis*

⁴⁴ ἀτίμως *zu ἀπέπεμψεν*

⁴⁵ εὐθὺς τῆς φρουρᾶς *„geradewegs in den Kerker“*

⁴⁶ ὠφελούμενοι...διδόντες *das 2.Part. ist dem ersten gedanklich untergeordnet*

⁴⁷ ἐνθάδε *gemeint: im Erdenleben*

ὄντες, ἄλλοι δὲ ὀνίνανται οἱ τούτους ὀρώντες διὰ τὰς ἀμαρτίας τὰ μέγιστα καὶ ὀδυνηρότατα καὶ φοβερώτατα πάθη πάσχοντας τὸν ἀεὶ χρόνον, ἀτεχνῶς παραδείγματα ἀνηρημένων⁴⁸ ἐκεῖ ἐν Ἄϊδου⁴⁹ ἐν τῷ δεσμοτηρίῳ, τοῖς ἀεὶ τῶν ἀδίκων ἀφικνουμένοις θεάματα καὶ νουθετήματα.

Ὡν ἐγὼ φημι ἓνα καὶ Ἀρχέλαον⁵⁰ ἔσεσθαι, εἰ ἀληθῆ λέγει Πῶλος, καὶ ἄλλον, ὅστις ἂν τοιοῦτος τύραννος ἦ· οἶμαι δὲ καὶ τοὺς πολλοὺς εἶναι τούτων τῶν παραδειγμάτων ἐκ τυράννων καὶ βασιλέων καὶ δυναστῶν καὶ τὰ τῶν πόλεων πραξάντων γεγονότας· οὔτοι γὰρ διὰ τὴν ἐξουσίαν μέγιστα καὶ ἀνοσιώτατα ἀμαρτήματα ἀμαρτάνουσι. Μαρτυρεῖ⁵¹ δὲ τούτοις καὶ Ὅμηρος· βασιλέας γὰρ καὶ δυνάστας ἐκεῖνος πεποίηκεν⁵² τοὺς ἐν Ἄϊδου τὸν ἀεὶ χρόνον τιμωρουμένους, Τάνταλον καὶ Σίσυφον καὶ Τιτυόν· Θερασίτην δέ, καὶ εἴ τις ἄλλος πονηρὸς ἦν ιδιώτης, οὐδεὶς πεποίηκεν μεγάλας τιμωρίας συνεχόμενον ὡς ἀνίατον· οὐ γὰρ οἶμαι ἐξῆν αὐτῷ· διὸ καὶ εὐδαιμονέστερος ἦν ἢ οἷς ἐξῆν.

Ἀλλὰ γὰρ, ὦ Καλλίκλεις, ἐκ τῶν δυναμένων εἰσὶ καὶ οἱ σφόδρα πονηροὶ γιγνόμενοι ἀνθρωποὶ· οὐδὲν μὴν κωλύει καὶ ἐν τούτοις ἀγαθοὺς ἀνδρας ἐγγίγνεσθαι, καὶ σφόδρα⁵³ γε ἄξιον ἄγασθαι τῶν γιγνομένων· χαλεπὸν γὰρ, ὦ Καλλίκλεις, καὶ πολλοῦ ἐπαίνου ἄξιον ἐν μεγάλῃ ἐξουσίᾳ τοῦ ἀδικεῖν γενόμενον δικαίως διαβιῶναι. Ὀλίγοι δὲ γίνονται οἱ τοιοῦτοι· ἐπει⁵⁴ καὶ ἐνθάδε⁵⁵ καὶ ἄλλοι γεγονασιν, οἶμαι δὲ καὶ ἔσσονται καλοὶ κάγαθοὶ ταύτην τὴν ἀρετὴν τὴν τοῦ δικαίως διαχειρίζειν,⁵⁶ ἃ ἂν τις ἐπιτρέπη· εἰς δὲ καὶ πάνυ ἐλλόγιμος γέγονεν καὶ εἰς τοὺς ἄλλους Ἑλληνας, Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου· οἱ δὲ πολλοί, ὦ ἄριστε, κακοὶ γίνονται τῶν δυναστῶν.

82. Ὅπερ οὖν ἔλεγον, ἐπειδὴν ὁ Ῥαδάμανθος ἐκεῖνος τοιοῦτόν τινα λάβη, ἄλλο μὲν περὶ αὐτοῦ οὐκ οἶδεν οὐδέν, οὔθ' ὅστις οὔθ' ὄντινων,⁵⁷ ὅτι δὲ πονηρὸς τις⁵⁸ καὶ τοῦτο κατιδὼν ἀπέπεμψεν εἰς Τάρταρον, ἐπισημνάμενος,⁵⁹ ἕαντε ἰάσιμος ἕαντε ἀνίατος δοκῆ εἶναι· ὁ δὲ ἐκεῖσε ἀφικόμενος τὰ προσήκοντα πάσχει. Ἐνίστε δ' ἄλλην⁶⁰ εἰσιδὼν ὀσίως βεβιωκυῖαν καὶ μετ' ἀληθείας, ἀνδρὸς ιδιώτου ἢ ἄλλου τινός, μάλιστα μὲν, ἐγώ γε φημι, ὦ Καλλίκλεις, φιλοσόφου τὰ αὐτοῦ πράξαντος καὶ οὐ πολυπραγμονήσαντος⁶¹ ἐν τῷ βίῳ, ἠγάσθη τε καὶ ἐς μακάρων νήσους ἀπέπεμψε. Ταῦτα δὲ ταῦτα⁶² καὶ ὁ Αἰακὸς – ἐκάτερος τούτων ῥάβδον⁶³ ἔχων δικάζει –, ὁ δὲ Μίνως ἐπισκοπῶν κάθηται, μόνος ἔχων χρυσοῦν σκῆπτρον, ὡς φησιν Ὀδυσσεὺς ὁ Ὀμήρου ἰδεῖν αὐτὸν·

χρῦσεον σκῆπτρον ἔχοντα, θεμιστεύοντα νέκυσσιν.⁶⁴

⁴⁸ ἀναρτάω aufhängen

⁴⁹ ἐν Ἄϊδου ἐν τῷ δεσμοτηρίῳ im Hades, und zwar...

⁵⁰ Ἀρχέλαος Α. (makedon. König 413-399 v. Chr., im gleichen Jahr wie Sokrates verstorben)

⁵¹ μαρτυρεῖ δὲ τούτοις Zeuge dafür ist...

⁵² ποιέω hier: dichten, erfinden

⁵³ σφόδρα γε ἄξιον ἄγασθαι τῶν γιγνομένων mit gutem Grund muss man die bewundern, welche...

⁵⁴ ἐπεὶ übrigens, indes

⁵⁵ ἐνθάδε gemeint: in Athen

⁵⁶ διαχειρίζω verwalten

⁵⁷ ὄντινων Gen. orig.

⁵⁸ πονηρὸς τις erg. οἶδεν

⁵⁹ ἐπισημαίνω M: ein Zeichen aufdrücken

⁶⁰ ἄλλην erg. ψυχὴν

⁶¹ πολυπραγμονέω vielbeschäftigt sein; (hier negativ:) sich verzetteln (Seitenhieb gegen Politiker)

⁶² ταῦτα ταῦτα erg. ποιεῖ

⁶³ ἡ ῥάβδος Richterstab

⁶⁴ Odyssee 11, 569

ARISTOTELES, Nikomachische Ethik

Politik ist die höchste Lebens-Wissenschaft (1, 1)

Εἰ δὴ τι τέλος ἐστὶ τῶν πρακτῶν¹ ὃ δι' αὐτὸ βουλόμεθα, τὰλλα² δὲ διὰ τοῦτο, καὶ μὴ πάντα δι' ἕτερον αἰρούμεθα (πρόεισι³ γὰρ οὕτω γ' εἰς ἄπειρον, ὥστ' εἶναι κενὴν καὶ ματαίαν τὴν ὄρεξιν), δῆλον ὡς τοῦτ' ἂν εἴη τὰγαθόν⁴ καὶ τὸ ἄριστον. Ἄρ' οὖν καὶ πρὸς τὸν βίον ἢ γνῶσις αὐτοῦ μεγάλην ἔχει ῥοπήν⁵, καὶ καθάπερ τοξόται σκοπὸν⁶ ἔχοντες μᾶλλον ἂν τυγχάνοιμεν τοῦ δέοντος; Εἰ δ' οὕτω, πειρατέον τύπῳ γε περιλαβεῖν αὐτό, τί ποτ' ἐστὶ καὶ τίνος⁷ τῶν ἐπιστημῶν ἢ δυνάμεων. Δόξειε δ' ἂν τῆς κυριωτάτης καὶ μάλιστα ἀρχιτεκτονικῆς. Τοιαύτη δ' ἢ πολιτικὴ φαίνεται· τίνας γὰρ εἶναι χρεῶν⁸ τῶν ἐπιστημῶν ἐν ταῖς πόλεσι, καὶ ποίας ἐκάστους μανθάνειν καὶ μέχρι τίνος, αὕτη διατάσσει⁹. ὀρώμεν δὲ καὶ τὰς ἐντιμοτάτας τῶν δυνάμεων ὑπὸ ταύτην οὔσας, οἷον στρατηγικὴν, οἰκονομικὴν, ῥητορικὴν· χρωμένης δὲ ταύτης ταῖς λοιπαῖς τῶν ἐπιστημῶν, ἔτι δὲ νομοθετούσης¹⁰ τί δεῖ πράττειν καὶ τίνων ἀπέχεσθαι, τὸ ταύτης τέλος περιέχει ἂν τὰ τῶν ἄλλων, ὥστε τοῦτ' ἂν εἴη τὰνθρώπινον¹¹ ἀγαθόν. Εἰ γὰρ καὶ ταῦτόν ἐστιν ἐνὶ καὶ πόλει, μεῖζόν γε καὶ τελειότερον τὸ τῆς πόλεως φαίνεται καὶ λαβεῖν καὶ σφύζειν· ἀγαπητόν¹² μὲν γὰρ καὶ ἐνὶ μόνῳ, κάλλιον δὲ καὶ θεϊότερον ἔθνει καὶ πόλεσιν. Ἡ μὲν οὖν μέθοδος τούτων ἐφίεται¹³, πολιτικὴ τις οὐσα. Λέγοιτο δ' ἂν ἰκανῶς, εἰ κατὰ τὴν ὑποκειμένην ὕλην διασαφηθεῖ· τὸ γὰρ ἀκριβὲς οὐχ ὁμοίως ἐν ἅπασιν τοῖς λόγοις ἐπιζητητέον, ὥσπερ οὐδ' ἐν τοῖς δημιουργουμένοις¹⁴. Τὰ δὲ καλὰ καὶ τὰ δίκαια, περὶ ὧν ἢ πολιτικὴ σκοπεῖται, πολλὴν ἔχει διαφορὰν καὶ πλάνην¹⁵, ὥστε δοκεῖν νόμῳ μόνον εἶναι, φύσει δὲ μή. Τοιαύτην δὲ τινα πλάνην ἔχει καὶ τὰγαθὰ διὰ τὸ πολλοῖς συμβαίνειν βλάβας ἀπ' αὐτῶν· ἤδη γὰρ τινες ἀπώλοντο διὰ πλοῦτον, ἕτεροι δὲ δι' ἀνδρείαν. Ἀγαπητόν οὖν περὶ τοιούτων καὶ ἐκ τοιούτων λέγοντας παχυλῶς¹⁶ καὶ τύπῳ τὰληθὲς ἐνδείκνυσθαι, καὶ περὶ τῶν ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ καὶ ἐκ τοιούτων λέγοντας τοιαῦτα καὶ συμπεραίνεσθαι. Τὸν αὐτὸν δὴ τρόπον καὶ ἀποδέχεσθαι χρεῶν ἕκαστα τῶν λεγομένων¹⁷. πεπαιδευμένου γὰρ ἐστὶν¹⁸ ἐπὶ τοσοῦτον τὰκριβὲς ἐπιζητεῖν καθ' ἕκαστον γένος, ἐφ' ὅσον ἢ τοῦ πράγματος φύσις ἐπιδέχεται· παραπλήσιον γὰρ φαίνεται μαθηματικοῦ τε πιθανολογούντος¹⁹ ἀποδέχεσθαι καὶ ῥητορικὸν ἀποδείξεις ἀπαιτεῖν. Ἐκαστος δὲ κρίνει καλῶς ἃ γινώσκει, καὶ τούτων ἐστὶν ἀγαθὸς κριτής. Καθ' ἕκαστον μὲν ἄρα ὁ πεπαιδευμένος, ἀπλῶς²⁰ δ' ὁ περὶ πᾶν πεπαιδευμένος. Διὸ τῆς πολιτικῆς οὐκ ἔστιν οἰκείος ἀκροατής²¹ ὁ νέος· ἄπειρος γὰρ τῶν κατὰ τὸν βίον πράξεων, οἱ λόγοι δ' ἐκ τούτων καὶ περὶ τούτων· ἔτι δὲ τοῖς πάθεσιν ἀκολουθητικός²² ὢν ματαίως ἀκούσεται καὶ ἀνωφελῶς, ἐπειδὴ τὸ τέλος ἐστὶν οὐ γνῶσις ἀλλὰ πράξις. Διαφέρει δ' οὐδὲν νέος τὴν ἡλικίαν ἢ τὸ ἦθος νεαρός²³. οὐ γὰρ παρὰ τὸν χρόνον

¹ τὰ πρακτὰ ausführbare bzw. „praktische“ Haltungen

² = τὰ ἄλλα „der Rest“ (Krisis)

³ πρόειμι F zu προέρχομαι vorschreiten, sich fortsetzen

⁴ = τὸ ἀγαθόν (Krisis)

⁵ ῥοπή, -ῆς Bedeutung, Ausschlag

⁶ σκοπός, -οῦ Ziel, Zweck

⁷ τίνος „in den Bereich welcher...“ (Bereichsgen.)

⁸ χρεῶν (erstarrtes Part.n.) es ist nötig

⁹ διατάττω ordnen, festlegen

¹⁰ νομοθετέω (gesetzlich) festlegen; bezogen auf ταύτης (die Politik)

¹¹ = τὸ ἀνθρώπινον (Krisis)

¹² ἀγαπητόν erg. ἐστὶν (Verb.-Adj. I) man kann sich begnügen

¹³ ἐφίημι M: nach etw. trachten (+Gen.)

¹⁴ τὰ δημιουργούμενα „künstlich (handwerklich) hergestellte Dinge“

¹⁵ πλάνη, -ῆς Unsicherheit, Fehleranfälligkeit

¹⁶ παχυλός 3 grob

¹⁷ ἕκαστα τῶν λεγομένων „alle Einzelheiten, die philosophisch betrachtet werden“

¹⁸ πεπαιδευμένου...ἐστὶν „es ist Sache des gebildeten Menschen“ (Gen.poss.)

¹⁹ πιθανολογέω (nur) wahrscheinliche Vermutungen äußern; Gen.-Obj. zu ἀποδέχεσθαι

²⁰ ἀπλῶς (Adj.) hier: generell, theoretisch

²¹ οἰκείος ἀκροατής (-οῦ) „geeigneter (Zu-) Hörer“

²² ἀκολουθητικός 3 abhängig

²³ τὸ ἦθος νεαρός „charakterlich unreif“ (griech.Akk.)

ἢ ἔλλειψις²⁴, ἀλλὰ διὰ τὸ κατὰ πάθος ζῆν καὶ διώκειν ἕκαστα. Τοῖς γὰρ τοιούτοις ἀνόνητος²⁵ ἢ γνῶσις γίνεται, καθάπερ τοῖς ἀκρατέσιν· τοῖς δὲ κατὰ λόγον τὰς ὀρέξεις ποιούμενοις καὶ πράττουσι πολυωφελὲς ἂν εἴη τὸ περὶ τούτων εἰδέναι. Καὶ περὶ μὲν ἀκροατοῦ, καὶ πῶς ἀποδεκτέον, καὶ τί προπιθέμεθα²⁶, πεφροimiάσθω²⁷ ταῦτα.

²⁴ ἔλλειψις, -εως Mangel, Defizit
²⁵ ἀνόνητος 2 nutzlos

²⁶ προπιθῆμι M: zum Gegenstand/ Thema nehmen

²⁷ φροimiάζω vorab klären
(Imp.Perf.Pass.3.Sg.)

Worum's eigentlich geht: Lustgewinn...Ansehen...oder anderes (1, 2)

Λέγωμεν δ' ἀναλαβόντες, ἐπειδὴ πᾶσα γνῶσις καὶ προαίρεσις¹ ἀγαθοῦ τινὸς ὀρέγεται, τί ἐστὶν οὗ λέγομεν τὴν πολιτικὴν ἐφίεσθαι², καὶ τί τὸ πάντων ἀκρότατον τῶν πρακτῶν ἀγαθῶν. Ὀνόματι μὲν οὖν σχεδὸν ὑπὸ τῶν πλείστων ὁμολογεῖται· τὴν γὰρ εὐδαιμονίαν καὶ οἱ πολλοὶ καὶ οἱ χαριέντες³ λέγουσιν, τὸ δ' εὖ ζῆν καὶ τὸ εὖ πράττειν ταῦτόν ὑπολαμβάνουσι τῷ εὐδαιμονεῖν· περὶ δὲ τῆς εὐδαιμονίας, τί ἐστὶν, ἀμφισβητοῦσι⁴ καὶ οὐχ ὁμοίως οἱ πολλοὶ τοῖς σοφοῖς ἀποδιδόασιν. Οἱ μὲν γὰρ τῶν ἐναργῶν⁵ τι καὶ φανερῶν, οἷον ἡδονὴν ἢ πλοῦτον ἢ τιμὴν, ἄλλοι δ' ἄλλο· πολλὰκις δὲ καὶ ὁ αὐτὸς ἕτερον· νοσήσας μὲν γὰρ ὑγίειαν, πενόμενος⁶ δὲ πλοῦτον· συνειδότες⁷ δ' ἑαυτοῖς ἄγνοιαν τοὺς μέγα τι καὶ ὑπὲρ αὐτοὺς λέγοντας θαυμάζουσιν. Ἔνιοι δ' ὥντο παρὰ τὰ πολλὰ ταῦτα ἀγαθὰ ἄλλο τι καθ' αὐτὸ εἶναι, ὃ καὶ τούτοις πᾶσιν αἰτίον ἐστὶ τοῦ εἶναι ἀγαθὰ.

¹ προαίρεσις, -εως Charakter-Haltung ² ἐφίημι M: nach etw. trachten (+Gen.)

³ χαριείς, -εσσα, -εν hier: gefällig, umgänglich, „nett“

⁴ ἀμφισβητέω unterschiedlicher Meinung sein

⁵ τὰ ἐναργῆ „die augenscheinlichen (Dinge)“

⁶ πένομαι DM unter Armut leiden

⁷ συνειδομαι +Dat. +Akk. sich einer Sache bewusst sein

...

Ἡμεῖς δὲ λέγωμεν, ὅθεν παρεξέβημεν. Τὸ γὰρ ἀγαθὸν καὶ τὴν εὐδαιμονίαν οὐκ ἀλόγως εἰκόασιν⁸ ἐκ τῶν βίων ὑπολαμβάνειν οἱ μὲν πολλοὶ καὶ φορτικώτατοι⁹ τὴν ἡδονὴν· διὸ καὶ τὸν βίον ἀγαπῶσι τὸν ἀπολαυστικόν¹⁰. Τρεῖς γὰρ εἰσι μάλιστα οἱ προύχοντες¹¹, ὃ τε νῦν εἰρημένος καὶ ὁ πολιτικὸς καὶ τρίτος ὁ θεωρητικὸς. Οἱ μὲν οὖν πολλοὶ παντελῶς ἀνδραποδώδεις¹² φαίνονται βοσκημάτων¹³ βίον προαιρούμενοι, τυγχάνουσι δὲ λόγου¹⁴ διὰ τὸ πολλοὺς τῶν ἐν ταῖς ἐξουσίαις ὁμοιοπαθεῖν Σαρδαναπάλλω¹⁵. Οἱ δὲ χαριέντες καὶ πρακτικοὶ τιμὴν· τοῦ γὰρ πολιτικοῦ βίου σχεδὸν τοῦτο τέλος. Φαίνεται δ' ἐπιπολαϊότερον¹⁶ εἶναι τοῦ ζητουμένου· δοκεῖ γὰρ ἐν τοῖς τιμῶσι μᾶλλον εἶναι ἢ ἐν τῷ τιμωμένῳ, τὰ γὰρ ἀγαθὰ¹⁷ δὲ οἰκείον τι καὶ δυσφαίρετον εἶναι μαντευόμεθα¹⁸. Ἔτι δ' εἰκόασιν τὴν τιμὴν διώκειν, ἵνα πιστεῦσωσιν ἑαυτοὺς ἀγαθοὺς εἶναι· ζητοῦσι γοῦν ὑπὸ τῶν φρονίμων τιμᾶσθαι, καὶ παρ' οἷς γινώσκονται, καὶ ἐπ' ἀρετῆ· δῆλον οὖν ὅτι κατὰ γε τούτους ἢ ἀρετὴ κρείττων. Τάχα δὲ καὶ μᾶλλον ἂν τις τέλος τοῦ πολιτικοῦ βίου ταύτην ὑπολάβοι. Φαίνεται δὲ ἀτελεστέρα¹⁹ καὶ αὕτη· δοκεῖ γὰρ ἐνδέχεσθαι²⁰ καὶ καθεύδειν ἔχοντα τὴν ἀρετὴν ἢ ἀπρακτεῖν διὰ βίου, καὶ πρὸς τούτοις κακοπαθεῖν καὶ ἀτυχεῖν τὰ μέγιστα· τὸν δ' οὕτω ζῶντα οὐδεὶς ἂν εὐδαιμονίσειεν²¹, εἰ μὴ θέσιν²² διαφυλάττων. Καὶ περὶ μὲν τούτων ἄλλις· ἰκανῶς γὰρ καὶ ἐν τοῖς ἐγκυκλίσις²³ εἴρηται περὶ αὐτῶν. Τρίτος δ' ἐστὶν ὁ θεωρητικὸς, ὑπὲρ οὗ τὴν ἐπίσκεψιν ἐν τοῖς ἐπομένοις

⁸ εἰκόασιν (Wurzelperf.) scheinen; Rf.: εἰκόασιν τὸ γὰρ ἀγαθόν...τὴν ἡδονὴν ὑπολαμβάνειν ⁹ φορτικὸς 3 gemein, schäbig ¹⁰ ἀπολαυστικὸς 3 Genuss- ¹¹ προέχω hervorstechen; erg. βίοι

¹² παντελής 2 völlig, ἀνδραποδώδης 2 sklavenartig, ἀhängig ¹³ βόσκημα, -ατος (Weide-) Tier ¹⁴ τυγχάνουσι λόγου „finden Erwähnung“ (im Sprichwort)

¹⁵ „den meisten Mächtigen geht es wie Sardanapal (= der assyr. König Assurbanipal)“: Zusammenhang unsicher

¹⁶ ἐπιπολαῖος 2 oberflächlich

¹⁷ = τὸ ἀγαθόν (Krisis)

¹⁸ δυσφαίρετος 2 schwer(lich) wegzunehmen, μαντεύω/M hier: vermuten

¹⁹ ἀτελής 2 wertlos

²⁰ ἐνδέχομαι DM annehmen, gelten lassen (hier unpers. & Pass.)

²¹ εὐδαιμονίζω glücklich preisen

²² θέσις, -εως Grundhaltung, Prinzip

²³ τὰ ἐκύκλια „umfassendes“ Bildungswerk des A. (vgl. Enzyklopädie)

ποιησόμεθα.

Gute Charaktereigenschaften sind keinesfalls angeboren (1, 13-2,1)

Διορίζεται δὲ καὶ ἡ ἀρετὴ κατὰ τὴν διαφορὰν ταύτην¹. λέγομεν γὰρ αὐτῶν τὰς μὲν διανοητικὰς τὰς δὲ ἠθικὰς, σοφίαν μὲν καὶ σύνεσιν καὶ φρόνησιν διανοητικὰς, ἐλευθεριότητα² δὲ καὶ σωφροσύνην ἠθικὰς. Λέγοντες γὰρ περὶ τοῦ ἥθους οὐ λέγομεν, ὅτι σοφὸς ἢ συνετός, ἀλλ' ὅτι πρᾶος³ ἢ σώφρων· ἐπαινοῦμεν δὲ καὶ τὸν σοφὸν κατὰ τὴν ἕξιν⁴. τῶν ἕξεων δὲ τὰς ἐπαινετὰς ἀρετὰς λέγομεν.

¹ „nach dieser Unterscheidung“: nämlich vernunftbegabt oder der Vernunft zugänglich
² ἐλευθεριότης, -τητος Freigebigkeit

³ πρᾶος 3 sanftmütig
⁴ ἕξις, -εως Haltung, Lebenseinstellung

Διττῆς⁵ δὲ τῆς ἀρετῆς οὐσης, τῆς μὲν διανοητικῆς τῆς δὲ ἠθικῆς, ἡ μὲν διανοητικὴ τὸ πλεῖον ἐκ διδασκαλίας ἔχει καὶ τὴν γένεσιν καὶ τὴν αὐξήσιν⁶, διόπερ ἐμπειρίας δεῖται καὶ χρόνου, ἡ δ' ἠθικὴ ἐξ ἔθους περιγίνεται, ὅθεν καὶ τοῦνομα ἔσχηκε μικρὸν παρεκκλίνον⁷ ἀπὸ τοῦ ἔθους. Ἐξ οὗ καὶ δῆλον ὅτι οὐδεμία τῶν ἠθικῶν ἀρετῶν φύσει ἡμῖν ἐγγίνεται· οὐθὲν γὰρ τῶν φύσει ὄντων ἄλλως ἐθίζεται, οἷον ὁ λίθος φύσει κάτω φερόμενος οὐκ ἂν ἐθισθεῖ ἄνω φέρεσθαι, οὐδ' ἂν μυριάκις αὐτὸν ἐθίξῃ τις ἄνω ριπτῶν⁸, οὐδὲ τὸ πῦρ κάτω, οὐδ' ἄλλο οὐδὲν τῶν ἄλλως πεφυκότων ἄλλως⁹ ἂν ἐθισθεῖ. Οὐτ' ἄρα φύσει οὔτε παρὰ φύσιν ἐγγίνονται αἱ ἀρεταί, ἀλλὰ πεφυκόσι¹⁰ μὲν ἡμῖν δέξασθαι αὐτάς, τελειούμενοι¹¹ δὲ διὰ τοῦ ἔθους. Ἐπι ὅσα μὲν φύσει ἡμῖν παραγίνεται, τὰς δυνάμεις τούτων πρότερον κοιμιζόμεθα, ὕστερον δὲ τὰς ἐνεργείας¹² ἀποδίδομεν (ὅπερ ἐπὶ τῶν αἰσθήσεων δῆλον· οὐ γὰρ ἐκ τοῦ πολλάκις ἰδεῖν ἢ πολλάκις ἀκοῦσαι τὰς αἰσθήσεις ἐλάβομεν, ἀλλ' ἀνάπαλιν¹³ ἔχοντες ἐχρησάμεθα, οὐ χρῆσάμενοι ἔσχομεν). τὰς δ' ἀρετὰς λαμβάνομεν ἐνεργήσαντες¹⁴ πρότερον, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων τεχνῶν· ἃ γὰρ δεῖ μαθόντας ποιεῖν, ταῦτα ποιοῦντες μαθάνομεν, οἷον οἰκοδομοῦντες οἰκοδόμοι γίνονται καὶ κιθαρίζοντες κιθαρισταί· οὕτω δὲ καὶ τὰ μὲν δίκαια πράττοντες δίκαιοι γινόμεθα, τὰ δὲ σώφρονα σώφρονες, τὰ δ' ἀνδρεία ἀνδρείοι. Μαρτυρεῖ δὲ καὶ τὸ γινόμενον ἐν ταῖς πόλεσιν· οἱ γὰρ νομοθέται τοὺς πολίτας ἐθίζοντες ποιοῦσιν ἀγαθοῦς, καὶ τὸ μὲν βούλημα παντὸς νομοθέτου τοῦτ' ἐστίν, ὅσοι δὲ μὴ εὖ αὐτὸ ποιοῦσιν ἀμαρτάνουσιν, καὶ διαφέρει τούτῳ πολιτεία πολιτείας ἀγαθὴ φαύλης.

⁵ διττός 3 zweiseitig, -wertig

⁶ αὐξήσις, -εως Zuwachs, Ausbau
⁷ παρεκκλίνω abweichen

⁸ ριπτέω werfen, schleudern
⁹ τὰ ἄλλως πεφυκότα ἄλλως „Dinge gegen ihre Natur...“

¹⁰ πεφυκόσι...ἡμῖν „die wir dazu geboren/darauf ausgelegt sind“

¹¹ τελειώω (Entwicklung) vollenden, vervollständigen

¹² ἐνεργεία, -ας (tätige) Wirkung, Folge-Handlung

¹³ ἀνάπαλιν (Adv.) (ganz) im Gegenteil

Definition der Tugend als μεσότης zwischen Extremen (2, 6)

Δεῖ δὲ μὴ μόνον οὕτως εἰπεῖν, ὅτι ἕξις¹, ἀλλὰ καὶ ποία τις. Ῥητέον οὖν ὅτι πᾶσα ἀρετὴ, οὐ² ἂν ἡ ἀρετὴ, αὐτὸ τε εὖ ἔχον ἀποτελεῖ καὶ τὸ ἔργον αὐτοῦ εὖ ἀποδίδωσιν, οἷον ἡ τοῦ ὀφθαλμοῦ ἀρετὴ τὸν τε ὀφθαλμὸν σπουδαῖον³ ποιεῖ καὶ τὸ ἔργον αὐτοῦ· τῇ γὰρ τοῦ ὀφθαλμοῦ ἀρετῇ εὖ ὀρώμεν. Ὅμοίως ἡ τοῦ ἵππου ἀρετὴ ἵππον τε σπουδαῖον ποιεῖ καὶ ἀγαθὸν δραμεῖν καὶ ἐπιβάτην⁴ καὶ μείναι⁵ τοὺς πολεμίους. Εἰ δὲ τοῦτ' ἐπὶ πάντων οὕτως ἔχει, καὶ ἡ τοῦ

¹ ἕξις, -εως (Charakter-) Haltung

² οὐ...ἀρετὴ „wovon sie (gemeint: ἀρετὴ) eben die Meisterschaft in der Beherrschung ist“

³ σπουδαῖος 3 „ernsthaft“ = ziel führend

⁴ ἐπιβάτης, -ου Reiter

⁵ μένω +Akk.: standhalten

ἀνθρώπου ἀρετὴ εἴη ἂν ἡ ἕξις, ἀφ' ἧς ἀγαθὸς ἄνθρωπος γίνεται καὶ ἀφ' ἧς εὖ τὸ ἑαυτοῦ ἔργον ἀποδώσει.⁶ Πῶς δὲ τοῦτ' ἔσται, ἤδη μὲν εἰρήκαμεν, ἔτι δὲ καὶ ὧδ' ἔσται φανερόν, ἐὰν θεωρήσωμεν, ποία τίς ἐστὶν ἡ φύσις αὐτῆς. Ἐν παντὶ δὴ συνεχεῖ καὶ διαιρετῶ⁷ ἔστι λαβεῖν τὸ μὲν πλεῖον τὸ δ' ἔλαττον τὸ δ' ἴσον, καὶ ταῦτα ἢ κατ' αὐτὸ τὸ πρᾶγμα ἢ πρὸς ἡμᾶς· τὸ δ' ἴσον μέσον τι ὑπερβολῆς καὶ ἑλλείψεως.⁸ Λέγω δὲ τοῦ μὲν πράγματος μέσον τὸ ἴσον ἀπέχον⁹ ἀφ' ἑκατέρου τῶν ἄκρων, ὅπερ ἐστὶν ἐν καὶ τὸ αὐτὸ πᾶσιν, πρὸς ἡμᾶς δέ, ὃ μήτε πλεονάζει μήτε ἑλλείπει.¹⁰ τοῦτο δ' οὐχ ἓν, οὐδὲ ταῦτὸν πᾶσιν. Οἷον εἰ τὰ δέκα πολλά, τὰ δὲ δύο ὀλίγα, τὰ ἕξ μέσα λαμβάνουσι κατὰ τὸ πρᾶγμα· ἴσφ γὰρ ὑπερέχει τε καὶ ὑπερέχεται· τοῦτο δὲ μέσον ἐστὶ κατὰ τὴν ἀριθμητικὴν ἀναλογίαν. Τὸ δὲ πρὸς ἡμᾶς οὐχ οὕτω ληπτέον.¹¹ οὐ γὰρ εἴ τῳ¹² δέκα μναί¹³ φαγεῖν πολὺ, δύο δὲ ὀλίγον, ὃ ἀλείπτῃς¹⁴ ἕξ μνᾶς προστάξει· ἔστι γὰρ ἴσως καὶ τοῦτο πολὺ τῷ ληφομένῳ ἢ ὀλίγον· Μίλωνι¹⁵ μὲν γὰρ ὀλίγον, τῷ δὲ ἀρχομένῳ τῶν γυμνασίων πολὺ. Ὅμοίως ἐπὶ δρόμου καὶ πάλης.¹⁶ Οὕτω δὴ πᾶς ἐπιστήμων τὴν ὑπερβολὴν μὲν καὶ τὴν ἑλλειψίν φεύγει, τὸ δὲ μέσον ζητεῖ καὶ τοῦθ' αἰρεῖται, μέσον δὲ οὐ τὸ τοῦ πράγματος, ἀλλὰ τὸ πρὸς ἡμᾶς. Εἰ δὴ πᾶσα ἐπιστήμη οὕτω τὸ ἔργον εὖ ἐπιτελεῖ, πρὸς τὸ μέσον βλέπουσα καὶ εἰς τοῦτο ἄγουσα τὰ ἔργα (ὅθεν εἰώθασιν ἐπιλέγειν¹⁷ τοῖς εὖ ἔχουσιν ἔργοις, ὅτι οὐτ' ἀφελεῖν ἔστιν οὔτε προσθεῖναι, ὡς τῆς μὲν ὑπερβολῆς καὶ τῆς ἑλλείψεως φθειρούσης τὸ εὖ, τῆς δὲ μεσότητος σωζούσης, οἱ δ' ἀγαθοὶ τεχνίται, ὡς λέγομεν, πρὸς τοῦτο βλέποντες ἐργάζονται)· ἡ δ' ἀρετὴ πάσης τέχνης ἀκριβεστέρα καὶ ἀμείνων ἐστὶν ὡσπερ καὶ ἡ φύσις, τοῦ μέσου ἂν εἴη στοχαστική.¹⁸ Λέγω δὲ τὴν ἠθικὴν· αὕτη γὰρ ἐστὶ περὶ πάθη καὶ πράξεις, ἐν δὲ τούτοις ἔστιν ὑπερβολὴ καὶ ἑλλειψὶς καὶ τὸ μέσον. Οἷον καὶ φοβηθῆναι καὶ θαρρῆσαι καὶ ἐπιθυμῆσαι καὶ ὀργισθῆναι καὶ ἐλεῆσαι καὶ ὄλως ἡσθῆναι καὶ λυπηθῆναι ἔστι καὶ μᾶλλον καὶ ἥττον, καὶ ἀμφοτέρωθεν οὐκ εὖ· τὸ δ' ὅτε δεῖ καὶ ἐφ' οἷς καὶ πρὸς οὐς καὶ οὐ ἔνεκα καὶ ὡς δεῖ, μέσον τε καὶ ἄριστον, ὅπερ ἐστὶ τῆς ἀρετῆς. Ὅμοίως δὲ καὶ περὶ τὰς πράξεις ἔστιν ὑπερβολὴ καὶ ἑλλειψὶς καὶ τὸ μέσον. Ἡ δ' ἀρετὴ περὶ πάθη καὶ πράξεις ἐστίν, ἐν οἷς ἡ μὲν ὑπερβολὴ ἀμαρτάνεται καὶ ἡ ἑλλειψὶς, τὸ δὲ μέσον ἐπαινεῖται καὶ κατορθοῦται.¹⁹ ταῦτα δ' ἄμφω τῆς ἀρετῆς. Μεσότης τις ἄρα ἐστὶν ἡ ἀρετὴ, στοχαστικὴ γε οὐσα τοῦ μέσου. Ἔτι τὸ μὲν ἀμαρτάνειν πολλαχῶς²⁰ ἔστιν (τὸ γὰρ κακὸν τοῦ ἀπείρου,²² ὡς οἱ Πυθαγόρειοι εἰκάζον,²¹ τὸ δ' ἀγαθὸν τοῦ πεπερασμένου²²), τὸ δὲ κατορθοῦν μοναχῶς (διὸ καὶ τὸ μὲν ῥάδιον τὸ δὲ χαλεπὸν, ῥάδιον μὲν τὸ ἀποτυχεῖν τοῦ σκοποῦ,²³ χαλεπὸν δὲ τὸ ἐπιτυχεῖν)· καὶ διὰ ταῦτ' οὖν τῆς μὲν κακίας ἢ ὑπερβολῆς καὶ ἢ ἑλλειψὶς, τῆς δ' ἀρετῆς ἢ μεσότητος·

ἔσθλοὶ μὲν γὰρ ἀπλῶς, παντοδαπῶς δὲ κακοί.

⁶ ἀποδίδωμι hier: korrekt ausführen

⁷ συνεχής 2 (als Ganzes) zusammenhängend, διαίρετος 2 (in Einzelteile) zerlegbar

⁸ ὑπερβολή, -ῆς Ὑbermaß, ἑλλειψίς, -εως Mangel

⁹ ἴσον ἀπέχω gleich weit entfernt sein

¹⁰ πλεονάζω mehr bzw. zu viel haben, ἑλλειπω zurückbleiben bzw. zu wenig haben

¹¹ λαμβάνω hier: betrachten, (auf-)fassen ¹² τῳ (enklit.) = τινι

¹³ μνα, -ᾶς Mine (Gewichts- und Währungseinheit) ¹⁴ ἀλείπτῃς, -ου (sportlicher) Trainer

¹⁵ Μίλων, -ωνος M. (Sprichwörtl. Athlet aus Kroton im 5./4. Jhd.)

¹⁶ δρόμος, -ου Wettlauf, πάλη, -ῆς Ringkampf

¹⁷ ἐπιλέγω hier: bewerten (+Dat.)

¹⁸ στοχαστικὴ erg. τέχνη Kunst bzw. Fertigkeit, die auf etw. abzielt

¹⁹ κατορθόω P: zum Erfolg führen

²⁰ πολλαχῶς (Adv.) auf vielfältige Weise ²¹ εἰκάζω vermuten; behaupten ²² ἄπειρος 2 unendlich, πεπερασμένος 3 begrenzt

²³ σκοπός, -οῦ Ziel

Über die Tapferkeit

a) Definition 1 - Was ist Gegenstand von Furcht & Tapferkeit, und was wird fälschlicherweise für eins von beiden gehalten (3, 9)

᾽Οτι μὲν οὖν μεσότης ἐστὶ¹ περὶ φόβους καὶ θάρρη², ἤδη φανερόν γεγένηται³. φοβούμεθα δὲ δῆλον ὅτι⁴ τὰ φοβερά, ταῦτα δ' ἐστὶν ὡς ἀπλῶς εἰπεῖν κακὰ· διὸ καὶ τὸν φόβον ὀρίζονται προσδοκίαν κακοῦ. Φοβούμεθα μὲν οὖν πάντα τὰ κακὰ, οἷον ἀδοξίαν πενίαν νόσον ἀφιλίαν θάνατον, ἀλλ' οὐ περὶ πάντα δοκεῖ ὁ ἀνδρείος εἶναι· ἔνια γὰρ καὶ δεῖ φοβεῖσθαι καὶ καλόν⁵, τὸ δὲ μὴ αἰσχρόν, οἷον ἀδοξίαν· ὁ μὲν γὰρ φοβούμενος ἐπεικῆς καὶ αἰδήμων⁶, ὁ δὲ μὴ φοβούμενος ἀναίσχυντος. Λέγεται δ' ὑπὸ τινῶν ἀνδρείος κατὰ μεταφοράν⁷. ἔχει γὰρ τι ὅμοιον τῷ ἀνδρείῳ· ἄφοβος γὰρ τις καὶ ὁ ἀνδρείος. Πενίαν δ' ἴσως οὐ δεῖ φοβεῖσθαι οὐδὲ νόσον, οὐδ' ὄλως ὅσα μὴ ἀπὸ κακίας⁸ μηδὲ δι' αὐτόν. Ἄλλ' οὐδ' ὁ περὶ ταῦτα ἄφοβος ἀνδρείος⁹. Λέγομεν δὲ καὶ τοῦτον καθ' ὁμοιότητα¹⁰. ἔνιοι γὰρ ἐν τοῖς πολεμικοῖς κινδύνοις δειλοὶ ὄντες ἐλευθέριοι¹¹ εἰσι καὶ πρὸς χρημάτων ἀποβολὴν εὐθαρσῶς ἔχουσιν. Οὐδὲ δὴ εἴ τις ὕβριν περὶ παῖδας καὶ γυναῖκα φοβεῖται ἢ φθόνον ἢ τι τῶν τοιούτων, δειλός ἐστιν· οὐδ' εἰ θαρρεῖ μέλλων μαστιγοῦσθαι¹², ἀνδρείος. Περὶ ποῖα οὖν τῶν φοβερῶν ὁ ἀνδρείος; Ἡ περὶ τὰ μέγιστα; Οὐθείς γὰρ ὑπομενετικώτερος¹³ τῶν δεινῶν. Φοβερῶτατον δ' ὁ θάνατος· πέρας¹⁴ γὰρ, καὶ οὐδὲν ἔτι τῷ τεθνεῶτι δοκεῖ οὐτ' ἀγαθὸν οὐτε κακὸν εἶναι. Δόξειε δ' ἂν οὐδὲ περὶ θάνατον τὸν ἐν παντί ὁ ἀνδρείος εἶναι, οἷον ἐν θαλάττῃ ἢ νόσοις. Ἐν τίσιν οὖν; Ἡ ἐν τοῖς καλλίστοις; Τοιοῦτοι δὲ οἱ ἐν πολέμῳ· ἐν μεγίστῳ γὰρ καὶ καλλίστῳ κινδύνῳ. Ὁμολογοῖ δὲ τούτοις εἰσι καὶ αἰ τιμαὶ αἰ ἐν ταῖς πόλεσι καὶ παρὰ τοῖς μονάρχοις. Κυρίως¹⁵ δὴ λέγοιτ' ἂν ἀνδρείος ὁ περὶ τὸν καλὸν θάνατον ἀδεῆς¹⁶, καὶ ὅσα θάνατον ἐπιφέρει ὑπόγυια¹⁷ ὄντα· τοιαῦτα δὲ μάλιστα τὰ κατὰ πόλεμον. Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ἐν θαλάττῃ καὶ ἐν νόσοις ἀδεῆς ὁ ἀνδρείος, οὐχ οὔτω δὲ ὡς οἱ θαλάττιοι· οἱ μὲν γὰρ ἀπεγνώκασιν¹⁸ τὴν σωτηρίαν καὶ τὸν θάνατον τὸν τοιοῦτον δυσχεραίνουσιν¹⁹, οἱ δὲ εὐέλπιδες εἰσι παρὰ τὴν ἐμπειρίαν. Ἄμα δὲ καὶ ἀνδρίζονται ἐν οἷς ἐστὶν ἀλκῆ²⁰ ἢ καλὸν τὸ ἀποθανεῖν· ἐν ταῖς τοιαύταις δὲ φθοραῖς οὐδέτερον ὑπάρχει.

b) Definition 2 - Wer ist also in welcher Situation tapfer, wer nicht, und wer nur scheinbar (3, 10)

Τὸ δὲ φοβερόν οὐ πᾶσι μὲν τὸ αὐτό, λέγομεν δὲ τι καὶ ὑπὲρ¹ ἄνθρωπον. Τοῦτο μὲν οὖν παντὶ φοβερόν τῷ γε νοῦν ἔχοντι· τὰ δὲ κατ' ἄνθρωπον² διαφέρει μεγέθει καὶ τῷ μᾶλλον καὶ ἥττον· ὁμοίως δὲ καὶ τὰ θαρραλέα³. Ὁ δὲ ἀνδρείος ἀνέκπληκτος ὡς⁴ ἄνθρωπος. Φοβήσεται μὲν οὖν καὶ τὰ τοιαῦτα, ὡς δεῖ δὲ καὶ ὡς ὁ λόγος⁵ ὑπομενεῖ⁶ τοῦ καλοῦ ἔνεκα· τοῦτο γὰρ τέλος τῆς ἀρετῆς. Ἔστι δὲ μᾶλλον καὶ ἥττον ταῦτα φοβεῖσθαι, καὶ ἔτι τὰ μὴ φοβερά ὡς τοιαῦτα φοβεῖσθαι. Γίνεται δὲ τῶν ἀμαρτιῶν ἢ μὲν ὅτι⁷, ὃ οὐ δεῖ, ἢ

¹ μεσότης, -τητος Mitte, Mittelweg; Subj. ist ἀνδρεία ² θάρρος, -ους mutige > übermütige Handlung

³ alle positiven „Haltungen“ wurden zuvor als Mittelwert zwischen möglichen Extremwerten klassifiziert

⁴ Rf.: δῆλον, ὅτι φοβούμεθα

⁵ καλόν erg. ἐστὶ φοβεῖσθαι

⁶ ἐπεικῆς 2 gesellschaftlich angemessen, αἰδήμων, -ονος „anständig“

⁷ κατὰ μεταφοράν „metaphorisch“

⁸ κακία, -ας moralische Schlechtigkeit/Verfehlung

⁹ ἀνδρείος erg. ἐστὶν „ist deshalb noch lange nicht tapfer“ ¹⁰ καθ' ὁμοιότητα analog > metaphorisch

¹¹ ἐλευθέριος 3 freigebig

¹² μαστιγῶ auspeitschen

¹³ ὑπομενετικώτερος „entschlossener in der Auseinandersetzung mit...“

¹⁴ πέρας (-ατος) n. Grenze, Ende

¹⁵ κυρίως (Adv.) zurecht; in erster Linie

¹⁶ ἀδεῆς 2 furchtlos

¹⁷ ὑπόγυιος 2 plötzlich

¹⁸ ἀπογινώσκω an etw. verzweifeln (+Akk.) ¹⁹ δυσχεραίνω schwer hinnehmen, sich empören gegen

²⁰ ἀνδρίζω tapfer/mutig machen; ἀλκή, -ῆς Widerstandskraft/-wille

¹ ὑπὲρ +Akk. über...hinaus, jenseits von

² κατ' ἄνθρωπον im menschlichen Bereich, „menschennmöglich“

³ θαρραλέος 3 wagemutig, riskant

⁴ ἀνέκπληκτος (2) ὡς unbeeindruckt bzw. unbeirrbar wie eben...

⁵ ὡς ὁ λόγος „der Vernunft bzw. vernünftigen Überlegung entsprechend“ ⁶ ὑπομενῶ F ὑπομενῶ

δὲ ὅτι οὐχ ὡς δεῖ, ἢ δὲ ὅτι οὐχ ὅτε, ἢ τι τῶν τοιούτων· ὁμοίως δὲ καὶ περὶ τὰ θαρραλέα. Ὁ μὲν οὖν ἅ δεῖ καὶ οὐ ἔνεκα ὑπομένων καὶ φοβούμενος, καὶ ὡς δεῖ καὶ ὅτε, ὁμοίως δὲ καὶ θαρρῶν, ἀνδρείος⁸· κατ' ἀξίαν γάρ, καὶ ὡς ἂν ὁ λόγος, πάσχει καὶ πράττει ὁ ἀνδρείος. Τέλος δὲ πάσης ἐνεργείας ἐστὶ τὸ κατὰ τὴν ἔξιν⁹. Καὶ τῷ ἀνδρείῳ δὲ ἡ ἀνδρεία καλόν. Τοιοῦτον δὲ καὶ τὸ τέλος· ὀρίζεται γὰρ ἕκαστον τῷ τέλει. Καλοῦ δὲ ἔνεκα ὁ ἀνδρείος ὑπομένει καὶ πράττει τὰ κατὰ τὴν ἀνδρείαν. Τῶν δ' ὑπερβαλλόντων ὁ μὲν τῇ ἀφοβίᾳ ἀνώνυμος¹⁰ (εἴρηται δ' ἡμῖν ἐν τοῖς πρότερον, ὅτι πολλά ἐστὶν ἀνώνυμα), εἴη δ' ἂν τις μαινόμενος ἢ ἀνάληγτος, εἰ μὴδὲν φοβοῖτο, μήτε σεισμόν μήτε κύματα, καθάπερ φασὶ τοὺς Κελτούς¹¹. ὁ δὲ τῷ θαρρεῖν ὑπερβάλλον περὶ τὰ φοβερά θρασύς. Δοκεῖ δὲ καὶ ἀλαζών¹² εἶναι ὁ θρασύς καὶ προσποιητικὸς¹³ ἀνδρείας· ὡς γοῦν ἐκεῖνος περὶ τὰ φοβερά ἔχει, οὗτος βούλεται φαίνεσθαι· ἐν οἷς οὖν δύναται, μιμείται. Διὸ καὶ εἰσὶν οἱ πολλοὶ αὐτῶν θρασυδαίμονες· ἐν τούτοις γὰρ θρασυνομένοι¹⁴ τὰ φοβερά οὐχ ὑπομένουσιν. Ὁ δὲ τῷ φοβεῖσθαι ὑπερβάλλον δειλός· καὶ γὰρ ἅ μὴ δεῖ καὶ ὡς οὐ δεῖ, καὶ πάντα τὰ τοιαῦτα ἀκολουθεῖ αὐτῷ. Ἐλλείπει¹⁵ δὲ καὶ τῷ θαρρεῖν· ἀλλ' ἐν ταῖς λύπαις ὑπερβάλλον μᾶλλον καταφανής ἐστίν. Δύσελπις δὲ τις ὁ δειλός· πάντα γὰρ φοβεῖται. Ὁ δ' ἀνδρείος ἐναντίως· τὸ γὰρ θαρρεῖν εὐέλπιδος¹⁶. Περὶ ταῦτα μὲν οὖν ἐστὶν ὁ τε δειλός καὶ ὁ θρασύς καὶ ὁ ἀνδρείος, διαφόρως δ' ἔχουσι πρὸς αὐτά· οἱ μὲν γὰρ ὑπερβάλλουσι καὶ ἐλλείπουσιν, ὁ δὲ μέσως ἔχει καὶ ὡς δεῖ· καὶ οἱ μὲν θρασεῖς προπετεῖς¹⁷, καὶ βουλόμενοι πρὸ τῶν κινδύνων ἐν αὐτοῖς δ' ἀφίστανται, οἱ δ' ἀνδρείοι ἐν τοῖς ἔργοις ὀξεῖς, πρότερον δ' ἡσύχιοι.

c) Zusammenfassung (3, 11)

Καθάπερ οὖν εἴρηται, ἡ ἀνδρεία μεσότης ἐστὶ περὶ θαρραλέα καὶ φοβερά, ἐν οἷς¹ εἴρηται, καὶ ὅτι καλόν αἰρεῖται καὶ ὑπομένει, ἢ ὅτι αἰσχρὸν τὸ μῆ². Τὸ δ' ἀποθνήσκειν φεύγοντα³ πενίαν ἢ ἔρωτα ἢ τι λυπηρὸν οὐκ ἀνδρείου⁴, ἀλλὰ μᾶλλον δειλοῦ· μαλακία⁵ γὰρ τὸ φεύγειν τὰ ἐπίπονα, καὶ οὐχ ὅτι καλόν ὑπομένει, ἀλλὰ φεύγων κακόν.

Über die Freigebigkeit

a) Materie, Definition, Einzelaspekte (4, 1-2)

Ἦν δ' ἐστὶ χρεία¹, ἐστὶ τούτοις χρῆσθαι καὶ εὖ καὶ κακῶς· ὁ πλοῦτος δ' ἐστὶ τῶν χρησίμων· ἐκάστῳ δ' ἄριστα χρῆται ὁ ἔχων τὴν περὶ τοῦτο ἀρετήν· καὶ πλοῦτῳ δὲ χρῆσεται ἄριστα ὁ ἔχων τὴν περὶ τὰ χρήματα ἀρετήν· οὗτος δ' ἐστὶν ὁ ἐλευθέριος. Χρήσις δ' εἶναι δοκεῖ χρημάτων δαπάνη² καὶ δόσις· ἢ δὲ λήψις καὶ ἡ φυλακὴ κτήσις μᾶλλον. Διὸ μᾶλλον ἐστὶ τοῦ ἐλευθερίου τὸ δίδοναι οἷς δεῖ ἢ

standhalten, auf sich nehmen
⁷ erg. φοβεῖται τις

⁸ erg. ἐστίν

⁹ ἔξις, -εως (Charakter-) Haltung, ständige Einstellung

¹⁰ ἀνώνυμος 2 ohne spezielle Bezeichnung (in diesem Werk)

¹¹ οἱ Κελτοί, -ῶν „die Kelten“: galten schon den Griechen als besonders furchtlos bzw. unempfindlich

¹² ἀλαζών, -όνος Prahler, Aufschneider

¹³ προσποιητικὸς 3 etw. vorgebend, sich den Anschein gebend (+Gen.)

¹⁴ θρασύνω mutig/verwegen machen

¹⁵ ἐλλείπω intr.: zurückbleiben, ein Defizit aufweisen

¹⁶ erg. ἐστίν „ist Eigenschaft von“ (Gen.poss.)

¹⁷ προπετής 2 voreilig

¹ ἐν οἷς „soweit“ ² αἰσχρὸν erg. αἰρεῖται („wählt/betrachtet als“); τὸ μῆ erg. ὑπομένειν ³ φεύγοντα Subj. der Inf.-Konstr., ἀποθνήσκειν gemeint ist bis zum Selbstmord

⁴ ἀνδρείου erg. ἐστίν „ist (kein) Zeugnis von Tapferkeit“ (Gen.poss.)

⁵ μαλακία, -ας Weichlichkeit, Feigheit

¹ χρεία, -ας Verwendung, Gebrauch

² δαπάνη, -ης Aufwendung, „das Geldausgeben“

λαμβάνειν ὅθεν δεῖ καὶ μὴ λαμβάνειν ὅθεν οὐ δεῖ. Τῆς γὰρ ἀρετῆς μᾶλλον³ τὸ εὖ ποιεῖν ἢ τὸ εὖ πάσχειν, καὶ τὰ καλὰ πράττειν μᾶλλον ἢ τὰ αἰσχροῦ μὴ πράττειν· οὐκ ἄδηλον δ' ὅτι τῇ μὲν δόσει ἔπεται τὸ εὖ ποιεῖν καὶ τὸ καλὰ πράττειν, τῇ δὲ λήψει τὸ εὖ πάσχειν ἢ μὴ αἰσχροπραγεῖν⁴. Καὶ ἡ χάρις⁵ τῷ δίδοντι, οὐ τῷ μὴ λαμβάνοντι, καὶ ὁ ἔπαινος δὲ μᾶλλον.

...

Οὐδ' ἀμελήσει⁶ τῶν ἰδίων, βουλόμενός γε διὰ τούτων τισὶν ἐπαρκεῖν⁷. Οὐδὲ τοῖς τυχοῦσι⁸ δώσει, ἵνα ἔχη διδόναι οἷς δεῖ καὶ ὅτε καὶ οὐ⁹ καλόν. Ἐλευθερίου δ' ἐστὶ σφόδρα καὶ τὸ ὑπερβάλλειν ἐν τῇ δόσει, ὥστε καταλείπειν ἑαυτῷ ἐλάττω¹⁰. τὸ γὰρ μὴ βλέπειν ἐφ' ἑαυτὸν ἐλευθερίου¹¹. Κατὰ τὴν οὐσίαν δ' ἡ ἐλευθεριότης λέγεται· οὐ γὰρ ἐν τῷ πλήθει τῶν διδομένων τὸ ἐλευθέριον, ἀλλ' ἐν τῇ τοῦ δίδοντος ἔξει¹², αὕτη δὲ κατὰ τὴν οὐσίαν δίδωσιν. Οὐθὲν δὲ κωλύει ἐλευθεριώτερον εἶναι τὸν τὰ ἐλάττω δίδοντα, ἐὰν ἀπ' ἐλαττόνων διδῶ. Ἐλευθεριώτεροι δὲ εἶναι δοκοῦσιν οἱ μὴ κτησάμενοι, ἀλλὰ παραλαβόντες¹³ τὴν οὐσίαν· ἄπειροί τε γὰρ τῆς ἐνδείας¹⁴, καὶ πάντες ἀγαπῶσι μᾶλλον τὰ αὐτῶν ἔργα¹⁵, ὥσπερ οἱ γονεῖς καὶ οἱ ποιηταί.

b) Entartungen: Verschwendungssucht und Geiz (4, 3)

Ὁ δ' ἄσωτος¹ καὶ ἐν τούτοις διαμαρτάνει· οὔτε γὰρ ἡδέεται ἐφ' οἷς δεῖ οὐδὲ ὡς δεῖ οὔτε λυπεῖται· ἔσται δὲ προϊοῦσι² φανερώτερον. Εἴρηται δὴ ἡμῖν, ὅτι ὑπερβολαὶ καὶ ἐλλείψεις εἰσὶν ἡ ἄσωτία καὶ ἡ ἀνελευθερία³, καὶ ἐν δυσί⁴, ἐν δόσει καὶ λήψει· καὶ τὴν δαπάνην γὰρ εἰς τὴν δόσιν τίθεμεν. Ἡ μὲν οὖν ἄσωτία τῷ δίδοντι καὶ μὴ λαμβάνειν ὑπερβάλλει, τῷ δὲ λαμβάνειν ἐλλείπει, ἡ δ' ἀνελευθερία τῷ δίδοντι μὲν ἐλλείπει, τῷ λαμβάνειν δ' ὑπερβάλλει, πλὴν ἐν μικροῖς. Τὰ μὲν οὖν τῆς ἄσωτίας οὐ πάνυ συνδυάζεται⁵· οὐ γὰρ ῥάδιον μηδαμόθεν⁶ λαμβάνοντα πᾶσι δίδοναι· ταχέως γὰρ ἐπιλείπει ἡ οὐσία τοὺς ἰδιώτας δίδοντας, οἵπερ καὶ δοκοῦσιν ἄσωτοι εἶναι· ἐπεὶ ὁ γε τοιοῦτος δόξειεν ἂν οὐ μικρῷ βελτίων εἶναι τοῦ ἀνελευθέρου. Εὐίατός τε γὰρ ἐστὶ καὶ ὑπὸ τῆς ἡλικίας καὶ ὑπὸ τῆς ἀπορίας⁷, καὶ ἐπὶ τὸ μέσον δύναται ἐλθεῖν. Ἔχει γὰρ τὰ τοῦ ἐλευθερίου· καὶ γὰρ δίδωσι καὶ οὐ λαμβάνει, οὐδέτερον δ' ὡς δεῖ οὐδ' εὖ. Εἰ δὲ τοῦτο ἐθισθεῖ⁸ ἢ πως ἄλλως μεταβάλοι⁹, εἴη ἂν ἐλευθέριος· δώσει γὰρ οἷς δεῖ, καὶ οὐ λήψεται ὅθεν οὐ δεῖ. Διὸ καὶ δοκεῖ οὐκ εἶναι φαῦλος τὸ ἦθος· οὐ γὰρ μοχθηροῦ οὐδ' ἀγεννοῦς¹⁰ τὸ ὑπερβάλλειν δίδοντα καὶ μὴ λαμβάνοντα, ἡλιθίου¹¹ δέ.

...

Ὁ μὲν οὖν ἄσωτος ἀπαιδαγώγητος¹² γενόμενος εἰς ταῦτα μεταβαίνει, τυχῶν δ' ἐπιμελείας εἰς τὸ μέσον καὶ εἰς τὸ δέον ἀφίκοι¹³ ἂν. Ἡ δ' ἀνελευθερία ἀνιάτός τ' ἐστίν (δοκεῖ γὰρ τὸ γῆρας καὶ πάσα ἀδυναμία¹³ ἀνελευθέρους ποιεῖν), καὶ συμφυέστερον τοῖς ἀνθρώποις

³ *erg.* ἐστὶ

⁴ αἰσχροπραγεῖν *verwerflich handeln*
⁵ *erg.* ἐστὶ (+*Dat. comm.*)

⁶ ἀμελέω +*Gen.* sich nicht kümmern um
⁷ ἐπαρκεῖν *hier: aushelfen*
⁸ ὁ τυχῶν (*subst. Part.*) (jeder) Beliebige(r)
⁹ οὐ *hier: bei welcher Gelegenheit*
¹⁰ ἐλάττω = ἐλάττωνα
Komp. Akk.Pl.n.

¹¹ *erg.* ἐστίν (*Gen. poss.*)

¹² ἔξις, -εως *hier: (Charakter-) Haltung*

¹³ παραλαμβάνω *hier: erben*

¹⁴ ἄπορος 2 ohne Erfahrung in (+*Gen.*), ἐνδεια, -ας Armut, Mangel

¹⁵ ἔργον, -ου *hier: (selbst) erworbenes Vermögen*

¹ ἄσωτος 2 verschwendungssüchtig

² προϊοῦσι „wenn wir weiter vorgehen“ (*Dat. iudicantis*)

³ ἀνελευθερία, -ας Knausrigkeit, Geiz
⁴ δυσί = *duoiv*

⁵ συνδυάζομαι DM sich (zu einem Paar) vereinen

⁶ μηδαμόθεν (*Adv.*) von nirgendwo her

⁷ ἀπορία, -ας *hier: Mittellosigkeit*

⁸ ἐθίζω (jem. an etw.) gewöhnen

⁹ μεταβάλλω *intr.:* sich verändern

¹⁰ ἀγεννής 2 unedel, gemein; *erg.* ἐστὶ (*Gen. poss.*)
¹¹ ἡλιθίος 2 naiv

¹² ἀπαιδαγώγητος 2 ohne Erziehung bzw. Betreuung

¹³ ἀδυναμία, -ας Notlage, Hilflosigkeit

τῆς ἀσωτίας· οἱ γὰρ πολλοὶ φιλοχρήματοι μᾶλλον ἢ δοτικοί. Καὶ διατείνει¹⁴ δ' ἐπὶ πολὺ, καὶ πολυειδές ἐστίν· πολλοὶ γὰρ τρόποι δοκοῦσι τῆς ἀνελευθερίας εἶναι. Ἐν δυσί¹⁵ γὰρ οὐσα, τῇ τ' ἐλλείπει τῆς δόσεως καὶ τῇ ὑπερβολῇ τῆς λήψεως, οὐ πᾶσιν ὀλόκληρος¹⁶ παραγίνεται, ἀλλ' ἐνίοτε χωρίζεται¹⁷, καὶ οἱ μὲν τῇ λήψει ὑπερβάλλουσιν, οἱ δὲ τῇ δόσει ἐλλείπουσιν. Οἱ μὲν γὰρ ἐν ταῖς τοιαύταις προσηγορίαις¹⁸ οἷον φειδωλοὶ γλίσχροι κίμβικες¹⁹, πάντες τῇ δόσει ἐλλείπουσι, τῶν δ' ἄλλοτρίων οὐκ ἐφίενται²⁰ οὐδὲ βούλονται λαμβάνειν, οἱ μὲν διὰ τινὰ ἐπιείκειαν καὶ εὐλάβειαν²¹ τῶν αἰσχροῶν (δοκοῦσι γὰρ ἔνιοι ἢ φασί γε διὰ τοῦτο φυλάττειν²², ἵνα μὴ ποτ' ἀναγκασθῶσιν αἰσχρόν τι πράξαι· τούτων δὲ καὶ ὁ κυμινοπρίστης²³ καὶ πᾶς ὁ τοιοῦτος· ὠνόμασται δ' ἀπὸ τῆς ὑπερβολῆς τοῦ μηδὲν ἂν δοῦναι)· οἱ δ' αὖ διὰ φόβον ἀπέχονται τῶν ἄλλοτρίων, ὡς οὐ ῥάδιον²⁴ αὐτὸν μὲν τὰ ἐτέρων λαμβάνειν, τὰ δ' αὐτοῦ ἐτέρους μὴ ἄρῃσκει οὖν αὐτοῖς τὸ μῆτε λαμβάνειν μῆτε διδόναι. Οἱ δ' αὖ κατὰ τὴν λήψιν ὑπερβάλλουσι τῷ πάντοθεν λαμβάνειν καὶ πᾶν, οἷον οἱ τὰς ἀνελευθέρους ἐργασίας²⁵ ἐργαζόμενοι, πορνοβοσκοί²⁶ καὶ πάντες οἱ τοιοῦτοι, καὶ τοκισταὶ κατὰ μικρὰ καὶ ἐπὶ πολλῶ²⁷. Πάντες γὰρ οὗτοι ὅθεν οὐ δεῖ λαμβάνουσι, καὶ ὀπόσον οὐ δεῖ. Κοινὸν δ' ἐπ' αὐτοῖς ἡ αἰσχροκέρδεια²⁸ φαίνεται· πάντες γὰρ ἕνεκα κέρδους, καὶ τούτου μικροῦ, ὀνειδῆ ὑπομένουσιν.

¹⁴ διατείνω *intr.*: sich erstrecken (auf)

¹⁵ δυσί = *δυοῖν*

¹⁶ ὀλόκληρος 2 vollständig

¹⁷ χωρίζω (ab-)spalten, trennen

¹⁸ προσηγορία, -ας Bezeichnung; *erg.* ὄντες ¹⁹ φειδωλός 3 (übertrieben) sparsam, γλίσχρος 3 „klebrig“ = knausrig, κίμβιξ, -ικος Filz

²⁰ ἐφίμι *M*: nach etw. trachten

(+*Gen.*) ²¹ ἐπιείκεια, -ας Anstand (sgefühl), εὐλάβεια, -ας Vorsicht ²² φυλάττω *hier*: sparen

²³ κυμινοπρίστης, -ου „*der (auch noch) ein Kümmelkorn zerteilt*“

²⁴ *erg.* ἐστίν (+*A.C.I.*)

²⁵ ἐργασία, -ας *hier*: Beruf ²⁶ πορνοβοσκός, -οῦ Bordellbetreiber

²⁷ τοκιστής, -οῦ Geldverleiher, κατὰ μικρὰ καὶ ἐπὶ πολλῶ „*kleine Summen zu hohen Zinsen*“ ²⁸ αἰσχροκέρδεια, -ας (verwerfliches) Gewinnstreben

Aus dem Bereich der Gerechtigkeit: Was ist Unglück, Unrecht, böser Vorsatz

(5, 10)

Τριῶν δὴ οὐσῶν βλαβῶν τῶν ἐν ταῖς κοινωνίαις¹, τὰ μὲν μετ' ἀγνοίας ἀμαρτηματὰ ἐστίν, ὅταν μῆτε ὄν μῆτε ὄ μῆτε ᾧ μῆτε οὐ ἕνεκα ὑπέλαβε, πράξῃ· ἢ γὰρ οὐ βάλλειν ἢ οὐ τούτῳ ἢ οὐ τοῦτον ἢ οὐ τούτου ἕνεκα ᾧήθη, ἀλλὰ συνέβη οὐχ οὐ ἕνεκα ᾧήθη, οἷον οὐχ ἵνα τρώσῃ² ἀλλ' ἵνα κεντήσῃ³, ἢ οὐχ ὄν, ἢ οὐχ ᾧ. Ὅταν μὲν οὖν παραλόγως ἢ βλάβη γένηται, ἀτύχημα⁴· ὅταν δὲ μὴ παραλόγως, ἄνευ δὲ κακίας⁵, ἀμάρτημα (ἀμαρτάνει μὲν γὰρ, ὅταν ἡ ἀρχὴ ἐν αὐτῷ ἢ τῆς αἰτίας, ἀτυχεῖ δ' ὅταν ἔξωθεν)· ὅταν δὲ εἰδῶς μὲν, μὴ προβουλεύσας δέ⁶, ἀδίκημα⁷, οἷον ὅσα τε διὰ θυμὸν καὶ ἄλλα πάθη, ὅσα ἀναγκαῖα ἢ φυσικὰ συμβαίνει τοῖς ἀνθρώποις· ταῦτα γὰρ βλάπτοντες καὶ ἀμαρτάνοντες ἀδικοῦσι μὲν, καὶ ἀδικήματὰ ἐστίν, οὐ μέντοι πῶ ἄδικοι διὰ ταῦτα οὐδὲ πονηροί· οὐ γὰρ διὰ μοχθηρίαν ἢ βλάβη· ὅταν δ' ἐκ προαιρέσεως⁸, ἄδικος καὶ μοχθηρός. Διὸ καλῶς τὰ ἐκ θυμοῦ οὐκ ἐκ προνοίας⁹ κρίνεται· οὐ γὰρ ἄρχει ὁ θυμῷ ποιῶν, ἀλλ' ὁ ὀργίσας¹⁰. Ἔτι δὲ οὐδὲ περὶ τοῦ γενέσθαι ἢ μὴ ἀμφισβητεῖται¹¹, ἀλλὰ περὶ τοῦ δικαίου· ἐπὶ φαινομένη γὰρ ἀδικία ἢ ὀργὴ ἐστίν. Οὐ γὰρ ὡσπερ ἐν τοῖς συναλλάγμασι¹² περὶ τοῦ γενέσθαι ἀμφισβητοῦσιν, ὧν¹³ ἀνάγκη¹⁴ τὸν ἕτερον εἶναι μοχθηρόν, ἂν μὴ διὰ λήθην αὐτὸ δρῶσιν· ἀλλ' ὁμολογοῦντες περὶ τοῦ

¹ κοινωνία, -ας zwischenmenschliche Beziehung

² πτρώσκω *Aor.* ἔτρωσα verletzen

³ κεντέω anspornen

⁴ ἀτύχημα, -ατος *hier*: Unfall

⁵ κακία, -ας moralische Schlechtigkeit

⁶ *erg.* πράξῃ

⁷ ἀδίκημα, -ατος *hier*: strafrechtlicher Tatbestand; *erg.* ἐστίν

⁸ προαίρεσις, -εως *hier*: Vorsatz

⁹ ἐκ προνοίας „*als böswillige Handlung*“

¹⁰ ὀργίζω *hier*: provozieren

¹¹ ἀμφισβητέω in Frage stellen

¹² συνάλλαγμα, -ατος Waren-austausch; generell: zivilrechtliche Beziehung, Vertrag

¹³ ὧν wobei ¹⁴ *erg.* ἐστίν

¹⁵ πράγμα, -ατος *hier*:

πράγματος¹⁵, περί δὲ τοῦ ποτέρως δίκαιον ἀμφισβητοῦσιν (ὁ δ' ἐπιβουλεύσας οὐκ ἄγνοεῖ), ὥστε ὁ μὲν οἶεται ἀδικεῖσθαι, ὁ δ' οὐ. Ἐὰν δ' ἐκ προαιρέσεως βλάβη, ἀδικεῖ· καὶ κατὰ ταῦτ' ἤδη τὰ ἀδικήματα ὁ ἀδικῶν ἀδικός¹⁶, ὅταν παρὰ τὸ ἀνάλογον ἢ ἢ παρὰ τὸ ἴσον¹⁷. Ὁμοίως δὲ καὶ δίκαιος, ὅταν προελόμενος¹⁸ δικαιοπραγῇ¹⁹. δικαιοπραγεῖ δέ, ἂν μόνον ἐκὼν πράττη. Τῶν δ' ἀκουσίων²⁰ τὰ μὲν ἐστὶ συγγνωμονικά²¹ τὰ δ' οὐ συγγνωμονικά. Ὅσα μὲν γὰρ μὴ μόνον ἀγνοοῦντες ἀλλὰ καὶ δι' ἄγνοϊαν ἀμαρτάνουσι, συγγνωμονικά, ὅσα δὲ μὴ δι' ἄγνοϊαν, ἀλλ' ἀγνοοῦντες²² μὲν, διὰ πάθος δὲ μήτε φυσικὸν μήτ' ἀνθρώπινον, οὐ συγγνωμονικά.

Über Unbeherrschtheit, Sucht & besseres Wissen (7, 3-5)

Ὁ δ' ἀκρατὴς ἔνοχος¹ τῇ παροϊμίᾳ ἐν ἣ φάμεν „ὅταν τὸ ὕδωρ πνίγη², τί δεῖ ἐπιπίνειν;“ Εἰ μὲν γὰρ πέπειστο³, ἃ πράττει, μεταπεισθεὶς ἂν ἐπαύσατο· νῦν δὲ ἄλλα πεπεισμένος οὐδὲν ἤττον πράττει. Ἔτι εἰ περὶ πάντα ἀκρασία⁴ ἐστὶ καὶ ἐγκράτεια, τίς ὁ ἀπλῶς⁵ ἀκρατὴς; Οὐδεὶς γὰρ ἀπάσας ἔχει τὰς ἀκρασίας, φάμεν δ' εἶναί τινας ἀπλῶς.

Οὔτε γὰρ περὶ ἅπαντ' ἐστὶν ὁ ἀπλῶς ἀκρατὴς, ἀλλὰ περὶ ἅπερ ὁ ἀκόλαστος⁶, οὔτε τῷ πρὸς ταῦτα ἀπλῶς ἔχειν (ταῦτὸν γὰρ ἂν ἦν τῇ ἀκόλασίᾳ), ἀλλὰ τῷ ὡδὶ ἔχειν⁷. Ὁ μὲν γὰρ ἄγεται προαιρούμενος, νομίζων αἰεὶ δεῖν τὸ παρὸν ἢ δὴ⁸ διώκειν· ὁ δ' οὐκ οἶεται μὲν, διώκει δέ.

Ἄλλ' ἐπεὶ διχῶς⁹ λέγομεν τὸ ἐπίστασθαι (καὶ γὰρ ὁ ἔχων μὲν, οὐ χρώμενος δὲ τῇ ἐπιστήμῃ καὶ ὁ χρώμενος λέγεται ἐπίστασθαι), διοίσει τὸ ἔχοντα μὲν, μὴ θεωροῦντα¹⁰ δέ, καὶ τὸ θεωροῦντα, ἃ μὴ δεῖ πράττειν· τοῦτο γὰρ δοκεῖ δεινόν, ἀλλ' οὐκ εἰ μὴ θεωρῶν. Ἔτι ἐπεὶ δύο τρόποι τῶν προτάσεων¹¹, ἔχοντα μὲν ἀμφοτέρας οὐδὲν κωλύει¹² πράττειν παρὰ τὴν ἐπιστήμην, χρώμενον μὲντοι τῇ καθόλου¹³ ἀλλὰ μὴ τῇ κατὰ μέρος· πρακτὰ γὰρ τὰ καθ' ἕκαστα. Διαφέρει δὲ καὶ τὸ καθόλου· τὸ μὲν γὰρ ἐφ' ἑαυτοῦ, τὸ δ' ἐπὶ τοῦ πράγματός ἐστιν· οἷον ὅτι παντὶ ἀνθρώπῳ συμφέρει τὰ ξηρά¹⁴, καὶ ὅτι αὐτὸς ἄνθρωπος, ἢ ὅτι ξηρὸν τὸ τοιόνδε· ἀλλ' εἰ τόδε τοιόνδε, ἢ οὐκ ἔχει ἢ οὐκ ἐνεργεῖ¹⁵· κατὰ τε δὴ τούτους διοίσει τοὺς τρόπους ἀμήχανον ὅσον¹⁶, ὥστε δοκεῖν οὕτω μὲν εἰδέναι μηδὲν ἄτοπον¹⁷, ἄλλως δὲ θαυμαστόν.

Die Bedeutung der Freundschaft im Menschenleben (8, 1)

Μετὰ δὲ ταῦτα περὶ φιλίας ἔποιτ' ἂν διελεθῆιν· ἔστι γὰρ ἀρετὴ τις ἢ μετ' ἀρετῆς, ἔτι δ' ἀναγκαιότατον εἰς τὸν βίον. Ἄνευ γὰρ φίλων οὐδεὶς ἔλοιτ'¹ ἂν ζῆν, ἔχων τὰ λοιπὰ ἀγαθὰ πάντα· καὶ γὰρ

Sachverhalt

¹⁶ ὁ ἀδικῶν ἀδικός *erg.* ἐστὶν: „wird der Verursacher zum Täter“

¹⁷ ἀνάλογον, ἴσον (*Subst.n.*) „die ausgleichende Gerechtigkeit“ (als Mitte zwischen Unrecht tun = sich ungerechtfertigten Vorteil verschaffen und Unrecht erleiden) ¹⁸ προαιρέω *Aor.*

προεἶλον *M:* zum Vorsatz nehmen

¹⁹ δικαιοπραγέω *gerecht handeln*

²⁰ ἀκούσιος 3 *unabsichtlich*

²¹ συγγνωμονικός 3 *verzeihlich*

²² ἄγνοια *bzw.* ἀγνοοῦντες *Unkenntnis der aktuellen Situation bzw. der generellen moralischen Forderung; vgl. „Unkenntnis schützt vor Strafe nicht“*

¹ ἔνοχος 2 *betroffen*

² πνίγη *hier:* ersäufen, ertrinken lassen ³ *Subj. ist der „Unbeherrschte“*

⁴ ἀκρασία, -ας *Unbeherrschtheit*

⁵ ἀπλῶς (*Adv.*) *schlechthin, ohne weitere Bedingung*

⁶ ἀκόλαστος 2 *charakterlich schlecht*

⁷ τῷ ὡδὶ ἔχειν „durch die Beziehung im speziellen Fall“

⁸ τὸ παρὸν ἢ δὴ „die aktuelle Verlockung“

⁹ διχῶς (*Adv.*) *in zweierlei Hinsicht*

¹⁰ θεωροῦντα *mit voller Einsicht, „sehenden Auges“; erg. handeln*

¹¹ πρότασις, -εως *Vorannahme, Voraussetzung*

¹² κωλύει + *A.c.I.* *es hindert, dass; Subj.-Akk. ist ἔχοντα „einer, der...“*

¹³ ἡ καθόλου *erg.* ἐπιστήμη *das generelle Wissen/Verständnis*

¹⁴ ξηρός 3 *trocken*

¹⁵ ἐνεργεῶ *hier:* wirken

¹⁶ ἀμήχανον ὅσον *gewaltig viel, sehr*

¹⁷ *Rf.:* μηδὲν ἄτοπον...εἰδέναι *nicht absurd...zu wissen (was man tut)*

¹ αἰρέω *Aor.* εἶλον *M:* wählen

πλουτοῦσι² καὶ ἀρχὰς καὶ δυναστείας κεκτημένοις δοκεῖ φίλων μάλιστ' εἶναι χρεια³. τί γὰρ ὄφελος τῆς τοιαύτης εὐετηρίας⁴ ἀφαιρεθείσης εὐεργεσίας⁵, ἢ γίνεται μάλιστα καὶ ἐπαινετωτάτη πρὸς φίλους; Ἡ πῶς ἂν τηρηθῆι καὶ σώζοιτ' ἄνευ φίλων; Ὅσω γὰρ πλείων, τοσοῦτω ἐπισφαλεστέρα. Ἐν πενίᾳ τε καὶ ταῖς λοιπαῖς δυστυχίαις μόνην οἴονται καταφυγὴν εἶναι τοὺς φίλους. Καὶ νέοις δὲ πρὸς τὸ ἀναμάρτητον⁶ καὶ πρεσβυτέροις πρὸς θεραπείαν καὶ τὸ ἐλλείπον⁷ τῆς πράξεως δι' ἀσθένειαν βοήθειας, τοῖς τ' ἐν ἀκμῇ πρὸς τὰς καλὰς πράξεις: ὅσυν τε δύ' ἐρχομένω⁸· καὶ γὰρ νοῆσαι καὶ πράξαι δυνατώτεροι.

² πλουτέω reich sein

³ χρεια, -ας Bedarf; Mangel

⁴ εὐετηρία, -ας Überfluss

⁵ εὐεργεσία, -ας hier: Möglichkeit zur Wohltätigkeit

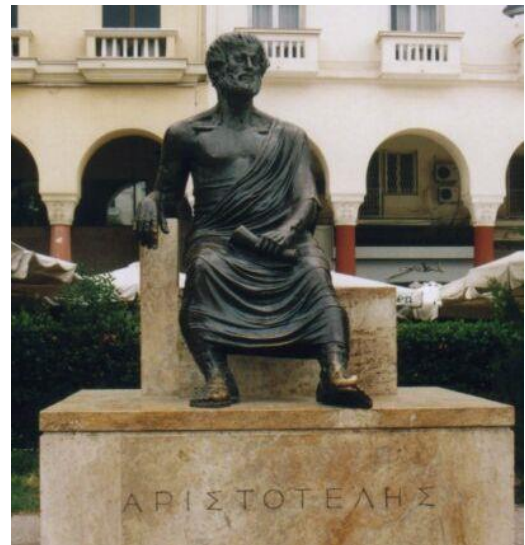
⁶ ἀναμάρτητος 2 schuldlos, Subst.n.: untadeliger Lebenswandel

⁷ ἐλλείπω intr.: fehlen, abgehen

⁸ „wenn zwei (Dual!) zusammen gehen“: episches Zitat



Platon. Ausschnitt aus der „Schule von Athen“ von Raffael Santi in der Stanza della Segnatura, Vatikan (er trägt die Züge Leonardo da Vincis)



Aristoteles. Sitzende Bronzestatue auf der Plateia Aristotelous, Thessaloniki

ΕΠΙΚΤΕΤ, Diatriben

1. Buch

Die Fähigkeiten und der Verantwortungsbereich des Menschen (1, 1)

1.1.7. Ὡσπερ οὖν ἦν ἄξιον, τὸ κράτιστον ἀπάντων καὶ κυριεῶν¹ οἱ θεοὶ μόνον ἐφ' ἡμῖν ἐποίησαν, τὴν χρῆσιν² τὴν ὀρθὴν ταῖς φαντασίαις, τὰ δ' ἄλλα οὐκ ἐφ' ἡμῖν. Ἄρα γε ὅτι οὐκ ἤθελον; Ἐγὼ μὲν δοκῶ ὅτι, εἰ ἠδύνατο, κάκεινα ἂν ἡμῖν ἐπέτρεψαν· ἄλλα πάντως οὐκ ἠδύνατο. Ἐπὶ γῆς γὰρ ὄντας καὶ σῶματι συνδεδεμένους τοιοῦτω καὶ κοινωνοῖς τοιούτοις³ πῶς οἶόν τ' ἦν εἰς ταῦτα ὑπὸ τῶν ἐκτὸς⁴ μὴ ἐμποδίζεσθαι;⁵

1.1.10. Ἄλλα τί λέγει ὁ Ζεὺς; „Ἐπίκτητε, εἰ οἶόν τε ἦν, καὶ τὸ σωματίον ἂν σου καὶ τὸ κτησίδιον⁶ ἐποίησα ἐλεύθερον καὶ ἀπαραπόδιστον⁷. Νῦν δέ, μὴ σε λανθανέτω, τοῦτο οὐκ ἔστιν σόν, ἀλλὰ πηλὸς⁸ κομφῶς⁹ πεφυραμένος.¹⁰ Ἐπεὶ δὲ τοῦτο οὐκ ἠδυνάμην, ἐδώκαμέν σοι μέρος τι ἡμέτερον, τὴν δύναμιν ταύτην τὴν ὀρηκτικὴν¹¹ τε καὶ ἀφορητικὴν καὶ ὀρεκτικὴν τε καὶ ἐκκλητικὴν¹² καὶ ἀπλῶς τὴν χρηστικὴν ταῖς φαντασίαις, ἧς ἐπιμελούμενος καὶ ἐν ἧ τὰ σαυτοῦ τιθέμενος οὐδέποτε κωλυθήσῃ, οὐδέποτ' ἐμποδισθήσῃ, οὐ στενάξεις,¹³ οὐ μέμψῃ,¹⁴ οὐ κολακεύσεις¹⁵ οὐδένα. Τί οὖν; Μή¹⁶ τι μικρά σοι φαίνεται ταῦτα;“ „Μὴ γένοιτο.“¹⁷ „Ἀρκῆ¹⁸ οὖν αὐτοῖς;“ „Εὐχόμεαι δὲ τοῖς θεοῖς.“ Νῦν δ' ἐνός δυνάμενοι ἐπιμελεῖσθαι καὶ ἐνὶ προσρητηκέναι ἑαυτοὺς μᾶλλον θέλομεν πολλῶν ἐπιμελεῖσθαι καὶ πολλοῖς προσδεδέσθαι καὶ τῷ σῶματι καὶ τῇ κτήσει καὶ ἀδελφῷ καὶ φίλῳ καὶ τέκνῳ καὶ δούλῳ.

1.1.15. Ἄτε οὖν πολλοῖς προσδεδεμένοι βαρούμεθα¹⁹ ὑπ' αὐτῶν καὶ καθελκόμεθα²⁰. Διὰ τοῦτο, ἂν ἄπλοια²¹ ἦ, καθήμεθα σπῶμενοι²² καὶ παρακύπτομεν²³ συνεχῶς· „Τίς ἄνεμος πνεῖ; Βορέας.“ Τί ἡμῖν καὶ αὐτῷ;²⁴ „Πότε ὁ ζέφυρος πνεύσει;“ Ὅταν αὐτῷ δόξῃ, ὦ βέλτιστε, ἢ τῷ Αἰόλῳ. Σὲ γὰρ οὐκ ἐποίησεν ὁ θεὸς ταμίαν²⁵ τῶν ἀνέμων, ἀλλὰ τὸν Αἴολον. Τί οὖν; Δεῖ τὰ ἐφ' ἡμῖν βέλτιστα κατασκευάζειν, τοῖς δ' ἄλλοις χρῆσθαι ὡς πέφυκεν. „Πῶς οὖν πέφυκεν;“ Ὡς ἂν ὁ θεὸς θέλῃ. „Ἐμὲ οὖν νῦν τραχηλοκοπεῖσθαι²⁶ μόνον;“ Τί οὖν; Ἦθελες πάντας τραχηλοκοπηθῆναι, ἵνα σὺ παραμυθίαν²⁷ ἔχῃς; Οὐ θέλεις οὕτως ἐκτεῖναι²⁸ τὸν τράχηλον,²⁹ ὡς Λατερανός τις ἐν τῇ Ῥώμῃ κελευσθεὶς ὑπὸ τοῦ Νέρωνος ἀποκεφαλίσθῃναι³⁰; Ἐκτείνας γὰρ τὸν τράχηλον καὶ πληγείς καὶ πρὸς αὐτὴν τὴν πληγὴν ἀσθενῆ γενομένην³¹ ἐπ' ὀλίγον συνελκυσθεὶς³² πάλιν ἐξέτεινεν.

1.1.20. Ἄλλα καὶ ἔτι πρότερον προσελθόντι τις Ἐπαφροδίτῳ τῷ ἀπελευθέρῳ³³ τοῦ Νέρωνος καὶ ἀνακρίνοντι³⁴ αὐτὸν ὑπὲρ τοῦ συγκρουσθῆναι³⁵ „Ἄν τί θέλω,“ φησίν, „ἐρῶ σου τῷ κυρίῳ³⁶“. „Τί οὖν δεῖ πρόχειρον³⁷ ἔχειν ἐν τοῖς τοιούτοις;“ Τί γὰρ ἄλλο ἢ τί ἐμὸν καὶ τί οὐκ ἐμὸν καὶ τί μοι ἔξεστιν καὶ τί μοι οὐκ ἔξεστιν; Ἀποθανεῖν με δεῖ·

- ¹ κυριεῶν übergeordnet sein
² χρῆσις, -εως Gebrauch (Subst. +Dat.!)
³ κοινωνοὶ τοιούτοις „zusammenlebend mit solchen Menschen“
⁴ τὰ ἐκτὸς äußere Umstände
⁵ ἐμποδίζω behindern
⁶ κτησίδιον, -ου „Habseligkeiten“
⁷ ἀπαραπόδιστος 2 nicht zu behindern/ beeinträchtigen
⁸ πηλός, -οῦ Lehm, Dreck
⁹ κομφός 3 kunstvoll ¹⁰ φύρω verschmieren, mischen
¹¹ ὀρηκτικός 3 (etwas) erstrebend
¹² ἐκκλητικός 3 ablehnend
¹³ στενάζω jammern
¹⁴ μέμφομαι tadeln ¹⁵ κολακεύω schmeicheln ¹⁶ = ἄρα μή etwa?
¹⁷ μὴ γένοιτο „sicher nicht“ oder „so soll es nicht sein“
¹⁸ ἀρκέω M: sich begnügen mit
¹⁹ βαρέω belasten ²⁰ καθέλκω in Mitleidenschaft ziehen
²¹ ἄπλοια, -ας schlechtes Reise-wetter
²² σπᾶομαι „sich verkrampfen“
²³ παρακύπτω sich ducken, zerknirschen ²⁴ τί ἡμῖν καὶ αὐτῷ; „was haben wir mit ihm zu tun“ (erg. ἐστιν)
²⁵ ταμίαις, -ου Verwalter
²⁶ (faktischer A.c.I.): „dass ich ...soll“; τραχηλοκοπεῖν köpfen (allgemeiner Einwand, übertrieben)
²⁷ παραμυθία, -ας Trost
²⁸ ἐκτεῖνω hinhalten
²⁹ τράχηλος, -ου Hals
³⁰ ἀποκεφαλίζω enthaupten
³¹ γενόμενος 3 hier: (aus)geführt
³² συνελκῶ M: sich zurückziehen
³³ Ἐπαφρόδιτος ὁ ἀπελεύθερος der Freigelassene E. (zeitweilig mächtigster Mann an Neros Hof)
³⁴ ἀνακρίνω fragen ³⁵ συγκρούω verstimmen, beleidigen (Grund ist nicht bekannt)
³⁶ „erzähl' ich's deinem Herrn“: Antwortverweigerung als schlimme Beleidigung
³⁷ πρόχειρος 2 bereit

μή³⁸ τι οὖν καὶ στένοντα; Δεθῆναι· μή τι καὶ θρηνοῦντα;³⁹ Φυγαδευθῆναι⁴⁰· μή τις οὖν κωλύει γελῶντα καὶ εὐθυμοῦντα καὶ εὐροοῦντα;⁴¹ „Εἰπέ τὰ ἀπόρρητα.“⁴² Οὐ λέγω· τοῦτο γὰρ ἐπ’ ἐμοί ἐστιν. „Ἀλλὰ δῆσω σε.“ Ἄνθρωπε, τί λέγεις; Ἐμέ; Τὸ σκέλος⁴³ μου δήσεις, τὴν προαίρεσιν⁴⁴ δὲ οὐδ’ ὁ Ζεὺς νικῆσαι δύναται. „Εἰς φυλακὴν σε βαλῶ.“ Τὸ σμάτιον. „Ἀποκεφαλίσω σε.“ Πότε οὖν σοὶ εἶπον, ὅτι μόνου ἐμοῦ ὁ τράχηλος ἀναπότμητός⁴⁵ ἐστιν;
1.1.25. Ταῦτα ἔδει μελετᾶν⁴⁶ τοὺς φιλοσοφοῦντας, ταῦτα καθ’ ἡμέραν γράφειν, ἐν τούτοις γυμνάζεσθαι.

„Wie man sein Gesicht wahr“ (1, 2)

1.2.12. Διὰ τοῦτο Ἀγριππῖνος Φλώρω σκεπτομένῳ, εἰ καταβατέον αὐτῷ ἐστιν εἰς Νέρωνος θεωρίας,¹ ὥστε καὶ αὐτόν τι λειτουργῆσαι,² ἔφη „Κατάβηθι“. πυθομένου δ’ αὐτοῦ „Διὰ τί σὺ οὐ καταβαίνεις;“ ἔφη ὅτι „Ἐγὼ οὐδὲ βουλεύομαι“. ὁ γὰρ ἅπαξ εἰς τὴν περὶ τῶν τοιούτων σκέψιν καὶ τὰς τῶν ἐκτός³ ἀξίας⁴ συγκαθεῖς⁵ καὶ ψηφίζων ἐγγὺς ἐστὶ τῶν ἐπιλελησμένων τοῦ ἰδίου προσώπου.⁶

1.2.15. Τί γὰρ μου πυνθάνη; „Θάνατος αἰρετώτερόν⁷ ἐστὶν ἢ ζωή;“ Λέγω ζωή. „Πόνος ἢ ἡδονή;“ Λέγω ἡδονή. „Ἀλλά, ἂν μὴ τραγωδῆσω, τραγηλοκοπηθήσομαι.“⁸ Ἀπελθε τοίνυν καὶ τραγῶδει, ἐγὼ δ’ οὐ τραγωδῆσω. „Διὰ τί;“ Ὅτι σὺ σεαυτὸν ἡγῆ μίαν τινὰ εἶναι κρόκη⁹ τῶν ἐκ τοῦ χιτῶνος. Τί οὖν; Σὲ ἔδει φροντίζειν πῶς ἀνόμοιος ἦς τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις, ὥσπερ οὐδ’ ἡ κρόκη πρὸς τὰς ἄλλας κρόκας θέλει τι ἔχειν ἐξαιρετόν.¹⁰ Ἐγὼ δὲ πορφύρα¹¹ εἶναι βούλομαι, τὸ ὀλίγον ἐκεῖνο καὶ στιλπνόν¹² καὶ τοῖς ἄλλοις αἴτιον τοῦ εὐπρεπῆ¹³ φαίνεσθαι καὶ καλά. Τί οὖν μοι λέγεις ὅτι „Ἐξομοιώθητι τοῖς πολλοῖς;“ Καὶ πῶς ἔτι πορφύρα ἔσομαι; Ταῦτα εἶδεν καὶ Πρίσκος Ἐλουίδιος¹⁴ καὶ ἰδὼν ἐποίησε. Προσπέμψαντος¹⁵ αὐτῷ Οὐεσπασιανοῦ, ἵνα μὴ εἰσέλθῃ εἰς τὴν σύγκλητον,¹⁶ ἀπεκρίνατο „Ἐπὶ σοὶ ἐστὶ μὴ ἐᾶσαί με εἶναι συγκλητικόν.¹⁷ μέχρι δὲ ἂν ᾧ, δεῖ με εἰσέρχεσθαι“.

1.2.20. „Ἄγε ἀλλ’ εἰσελθῶν“, φησὶν, „σιώπησον“. „Μὴ μ’ ἐξετάζε¹⁸ καὶ σιωπήσω.“ „Ἀλλὰ δεῖ με ἐξετάσαι.“ „Κἀμὲ εἰπεῖν τὸ φαινόμενον δίκαιον.“ „Ἄλλ’ ἐὰν εἴπῃς, ἀποκτενῶ σε.“ „Πότε οὖν σοὶ εἶπον, ὅτι ἀθάνατός εἰμι; Καὶ σὺ τὸ σὸν ποιήσεις κἀγὼ τὸ ἐμόν. Σὸν ἐστὶν ἀποκτεῖναι, ἐμόν ἀποθανεῖν μὴ τρέμοντα· σὸν φυγαδεῦσαι,¹⁹ ἐμόν ἐξελεθῆν μὴ λυπούμενον.“ Τί οὖν ὠφέλησε Πρίσκος εἰς ὧν; Τί δ’ ὠφελεί ἢ πορφύρα τὸ ἱμάτιον; Τί γὰρ ἄλλο ἢ διαπρέπει ἐν αὐτῷ ὡς πορφύρα καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ καλὸν παράδειγμα ἔκκειται; Ἄλλος δ’ ἂν εἰπόντος αὐτῷ Καίσαρος ἐν τοιαύτῃ περιστάσει μὴ ἐλθεῖν εἰς σύγκλητον εἶπεν „Ἐχω χάριν, ὅτι μου φείδη“. Τὸν τοιοῦτον οὐδ’ ἂν ἐκώλυεν εἰσελθεῖν, ἀλλ’ ἦδει, ὅτι ἢ καθεδεῖται²⁰ ὡς κεράμιον²¹ ἢ λέγων ἐρεῖ, ἃ οἶδεν ὅτι ὁ Καίσαρ θέλει, καὶ προσεπισωρεύσει²² ἔτι πλείονα.

³⁸ = ἄρα μή etwa?

³⁹ θρηνέω klagen

⁴⁰ φυγαδεύω verbannen

⁴¹ εὐροεῶ gut gestimmt sein

⁴² ἀπόρρητον, -ου (wichtiges)

Geheimnis

⁴³ σκέλος, -ους Bein

⁴⁴ προαίρεσις, -εως freier Wille(nsentscheid) ⁴⁵ ἀναπότμητος 2 nicht abzuschneiden ⁴⁶ μελετᾶω einüben

¹ θεωρία, -ας hier: Aufführung

² λειτουργεῶ hier: vortragen

³ τὰ ἐκτός Äußerlichkeiten

⁴ ἀξία, -ας Beurteilung, Wertschätzung ⁵ συγκαθεῖμι sich

herablassen zu, einsteigen auf

⁶ πρόσωπον, -ου Person,

Charakter

⁷ αἰρετός 3 erstrebenswert

⁸ τραγηλοκοπέω enthaupten

⁹ κρόκη, -ης Faden

¹⁰ ἐξαιρετός 2 ausgezeichnet

¹¹ πορφύρα, -ας Purpur

¹² στιλπνός 3 glänzend

¹³ εὐπρεπής 2 prächtig

¹⁴ (Helvidius Priscus, einziger unter Vespasian hingerichteter „Regimegegner“)

¹⁵ προσπέμπω Weisung schicken

¹⁶ ἡ σύγκλητος (ἐκκλησία) der Senat

¹⁷ συγκλητικός, -οῦ Senator

¹⁸ ἐξετάζω h. um Meinung fragen

¹⁹ φυγαδεύω ins Exil schicken

²⁰ F zu καθέζω sich setzen, sitzen

²¹ κεράμιον, -ου Tongefäß

²² προσεπισωρεύω noch daneben aufhäufen

Die wahren Abenteuer sind im Alltag (1, 6)

1.6.23. Ἄλλ' εἰς Ὀλυμπίαν μὲν ἀποδημεῖτε,¹ ἴν' ἴδητε τὸ ἔργον τοῦ Φειδίου, καὶ ἀτύχημα² ἕκαστος ὑμῶν οἶεται τὸ ἀνιστόρητος³ τούτων ἀποθανεῖν· ὅπου δ' οὐδ' ἀποδημήσαι χρεῖα⁴ ἐστίν, ἀλλ' ἐστὲ ἤδη καὶ πάρεστε τοῖς ἔργοις, ταῦτα δὲ θεάσασθαι καὶ κατανοῆσαι οὐκ ἐπιθυμήσετε;

1.6.25. Οὐκ αἰσθήσεσθε τοίνυν, οὔτε τίνες ἐστὲ οὔτ' ἐπὶ τί γεγόνατε οὔτε τί τοῦτο ἐστίν, ἐφ' οὗ τὴν θεάν⁵ παρείληφθε; „Ἀλλὰ γίνεται τινα ἀηδῆ⁶ καὶ χαλεπὰ ἐν τῷ βίῳ.“ Ἐν Ὀλυμπίᾳ δ' οὐ γίνεται; Οὐ καυματίζεσθε;⁷ Οὐ στενοχωρεῖσθε;⁸ Οὐ κακῶς λούεσθε; Οὐ καταβρέχεσθε,⁹ ὅταν βρέχη; Θορύβου δὲ καὶ βοῆς καὶ τῶν ἄλλων χαλεπῶν οὐκ ἀπολαύετε;¹⁰ Ἄλλ' οἶμαι ὅτι ταῦτα πάντα ἀντιτιθέντες πρὸς τὸ ἀξιόλογον¹¹ τῆς θεᾶς φέρετε καὶ ἀνέχεσθε. Ἄγε δυνάμεις δ' οὐκ εἰλήφατε, καθ' ἃς οἴσετε πᾶν τὸ συμβαῖνον; Μεγαλοψυχίαν οὐκ εἰλήφατε; Ἀνδρείαν οὐκ εἰλήφατε; καρτερίαν¹² οὐκ εἰλήφατε; Καὶ τί ἔτι μοι μέλει μεγαλοψύχῳ ὄντι τῶν ἀποβῆναι δυναμένων; Τί μ' ἐκστήσει ἢ ταράξει ἢ τί ὀδυνηρὸν φανεῖται; Οὐ χρήσομαι τῇ δυνάμει πρὸς ἃ εἰλήφα αὐτήν, ἀλλ' ἐπὶ τοῖς ἀποβαί νουσιν πενθήσω καὶ στενάξω;

1.6.30. „Ναί· ἀλλ' αἰ μύξα¹³ μου ρέουσιν.“ Τίνος οὖν ἕνεκα χεῖρας ἔχεις, ἀνδράποδον;¹⁴ Οὐχ ἵνα καὶ ἀπομύσσης¹⁵ σεαυτόν; „Τοῦτο οὖν εὐλογον μύξας γίνεσθαι ἐν τῷ κόσμῳ;“ Καὶ πόσῳ κρεῖττον ἀπομύξασθαι σε ἢ ἐγκαλεῖν;¹⁶ Ἦ τί οἶει ὁ τι ὁ Ἡρακλῆς ἂν ἀπέβη,¹⁷ εἰ μὴ λέων τοιοῦτος ἐγένετο καὶ ὕδρα καὶ ἔλαφος καὶ σὺς καὶ ἄδικοὶ τινες ἄνθρωποι καὶ θηριώδεις, οὓς ἐκεῖνος ἐξήλαυεν καὶ ἐκάθαιρεν;¹⁸ Καὶ τί ἂν ἐποίει μηδενὸς τοιοῦτου γεγονότος; Ἦ δῆλον ὅτι ἐντετυλιγμένος¹⁹ ἂν ἐκάθειυθεν; Οὐκοῦν²⁰ πρῶτον μὲν οὐκ ἂν ἐγένετο Ἡρακλῆς ἐν τρυφῇ²¹ τοιαύτῃ καὶ ἡσυχίᾳ νυστάζων²² ὅλον τὸν βίον· εἰ δ' ἄρα καὶ ἐγένετο, τί ὄφελος²³ αὐτοῦ; Τίς δὲ χρήσις τῶν βραχιόνων²⁴ τῶν ἐκείνου καὶ τῆς ἄλλης ἀλκῆς²⁵ καὶ καρτερίας καὶ γενναιότητος, εἰ μὴ τοιαῦταί τινες αὐτὸν περιστάσεις²⁶ καὶ ὕλαι²⁷ διέσεισαν καὶ ἐγύμνασαν;

1.6.35. Τί οὖν; Αὐτῷ ταύτας ἔδει κατασκευάζειν καὶ ζητεῖν ποθεν λέοντα εἰσαγαγεῖν εἰς τὴν χώραν τὴν αὐτοῦ καὶ σὺν καὶ ὕδραν; Μωρία²⁸ τοῦτο καὶ μανία. Γενόμενα δὲ καὶ εὐρεθέντα εὐχρηστα²⁹ ἦν πρὸς τὸ δεῖξαι καὶ γυμνάσαι τὸν Ἡρακλέα.

Die Rolle der Götter und die Freiheit des Menschen (1, 12)

1.12.1. Περὶ θεῶν οἱ μὲν τινές εἰσιν οἱ λέγοντες μὴδ' εἶναι τὸ θεῖον, οἱ δ' εἶναι μὲν, ἀργὸν δὲ καὶ ἀμελές¹ καὶ μὴ προνοεῖν² μηδενός· τρίτοι δ' οἱ καὶ εἶναι καὶ προνοεῖν, ἀλλὰ τῶν μεγάλων καὶ οὐρανίων, τῶν δὲ ἐπὶ γῆς μηδενός· τέταρτοι δ' οἱ καὶ τῶν ἐπὶ γῆς καὶ τῶν ἀνθρωπίνων,

¹ ἀποδημέω *h.reisen*

² ἀτύχημα, -ατος Unglück

³ ἀνιστόρητος 2 ohne gesehen/ erforscht zu haben

⁴ χρεῖα, -ας Notwendigkeit

⁵ θεά, -ας Anschauungs- vermögen

⁶ ἀηδῆς 2 unangenehm

⁷ καυματίζω überhitzen, ver-

sengen ⁸ στενοχωρέω beengen

⁹ (κατα)βέχει es regnet (herab)

¹⁰ ἀπολαύω „genießen“ = abbe-

kommen

¹¹ ἀξιόλογος 2 „der Mühe wert“

¹² καρτερία, -ας Standhaftigkeit

¹³ μύξα, -ης Nasenschleim

¹⁴ ἀνδράποδον, -ου „Sklave“

(*missbilligende Anrede an den hypothetischen Gegenredner*)

¹⁵ ἀπομύσσω schneuzen

¹⁶ ἐγκαλέω Vorwürfe erheben

¹⁷ ἀποβαίνω sich entwickeln (zu etw.)

¹⁸ ἐκάθαιρεν *Aor.v.* καθαίρω *hier:*

„säubern“ ¹⁹ τυλίσσω ein-

wickeln ²⁰ οὐκοῦν (*Adv.*) (also)

nicht ²¹ τρυφή, -ῆς Schwelgerei

²² νυστάζω dahindämmern

²³ ὄφελος, -ους Nutzen

²⁴ βραχίων, -ονος Oberarm

²⁵ ἀλκή, -ῆς Wehrhaftigkeit

²⁶ περιστάσις, -εως Unglücksfall

²⁷ ὕλη, -ῆς *hier:* Gelegenheit

²⁸ μωρία, -ας Dummheit

²⁹ εὐχρηστος 2 nützlich

¹ ἀμελής 2 unbekümmert

² προνοεῖν + *Gen.* Vorsorge tragen für etwas

εις κοινὸν δὲ μόνον καὶ οὐχὶ δὲ καὶ κατ' ἰδίαν ἐκάστου³ πέμπτοι δ', ὧν ἦν καὶ Ὀδυσσεὺς καὶ Σωκράτης, οἱ λέγοντες ὅτι „οὐδέ σε λήθω κινούμενος“⁴. Πολὺ πρότερον οὖν ἀναγκαῖόν ἐστι περὶ ἐκάστου τούτων ἐπεσκέφθαι, πότερα ὑγιῶς ἢ οὐχ ὑγιῶς λεγόμενόν ἐστιν.

1.12.5. Εἰ γὰρ μὴ εἰσὶν θεοί, πῶς ἐστι τέλος⁵ ἔπεσθαι θεοῖς; εἰ δ' εἰσὶν μὲν, μηδενὸς δ' ἐπιμελούμενοι, καὶ οὕτως πῶς ὑγιᾶς ἔσται; ἀλλὰ δὴ καὶ ὄντων καὶ ἐπιμελομένων εἰ μηδεμία διάδοσις εἰς ἀνθρώπους ἐστὶν ἐξ αὐτῶν καὶ νῆ Δία γε καὶ εἰς ἐμέ, πῶς ἔτι καὶ οὕτως ὑγιᾶς ἐστίν; πάντα οὖν ταῦτα ὁ καλὸς καὶ ἀγαθὸς ἐπεσκεμμένος τὴν αὐτοῦ γνώμην ὑποτέταχεν τῷ διοικοῦντι τὰ ὅλα καθάπερ οἱ ἀγαθοὶ πολῖται τῷ νόμῳ τῆς πόλεως. ὁ δὲ παιδευόμενος ταύτην ὀφείλει τὴν ἐπιβολὴν⁶ ἔχων ἐλθεῖν ἐπὶ τὸ παιδεύεσθαι „πῶς ἂν ἐποίμην ἐγὼ ἐν παντὶ τοῖς θεοῖς καὶ πῶς ἂν εὐαρεστοίην⁷ τῇ θείᾳ διοικήσει καὶ πῶς ἂν γενοίμην ἐλεύθερος;“ ἐλεύθερος γὰρ ἐστίν, ᾧ γίνεται πάντα κατὰ προαίρεσιν⁸ καὶ ὃν οὐδεὶς δύναται κωλύσαι.

1.12.10 τί οὖν; ἀπόνοιά ἐστιν ἢ ἐλευθερία; μὴ γένοιτο⁹. μανία γὰρ καὶ ἐλευθερία εἰς ταῦτόν οὐκ ἔρχεται. „ἀλλ' ἐγὼ θέλω πᾶν τὸ δοκοῦν μοι ἀποβαίνειν¹⁰, κἂν ὄπωσοῦν δοκῆ.“ μαινόμενος εἶ, παραφρονεῖς. οὐκ οἶδας, ὅτι καλόν τι ἐλευθερία ἐστὶ καὶ ἀξιόλογον; τὸ δ' ὡς ἔτυχεν με βούλεσθαι τὰ ὡς ἔτυχεν δόξαντα¹¹ γίνεσθαι, τοῦτο κινδυνεύει οὐ μόνον οὐκ εἶναι καλόν, ἀλλὰ καὶ πάντων αἰσχιστον εἶναι. πῶς γὰρ ἐπὶ γραμματικῶν ποιούμεν; βούλομαι γράφειν ὡς θέλω τὸ Δίωνος ὄνομα; οὐ· ἀλλὰ διδάσκομαι θέλειν, ὡς δεῖ γράφεσθαι. τί ἐπὶ μουσικῶν; ὡσαύτως. τί ἐν τῷ καθόλου¹², ὅπου τέχνη τις ἢ ἐπιστήμη ἐστίν; εἰ δὲ μή, οὐδενὸς ἦν ἄξιον τὸ ἐπίστασθαι τι, εἰ ταῖς ἐκάστων βουλήσεσι προσηρμόζετο.

1.12.15. Ἐνταῦθα οὖν μόνον ἐπὶ τοῦ μεγίστου καὶ κυριωτάτου, τῆς ἐλευθερίας, ὡς ἔτυχεν ἐφεῖται¹³ μοι θέλειν; οὐδαμῶς, ἀλλὰ τὸ παιδεύεσθαι τοῦτ' ἐστὶ μανθάνειν ἕκαστα οὕτω θέλειν ὡς γίνεται. πῶς δὲ γίνεται; ὡς διέταξεν αὐτὰ ὁ διατάσσων. διέταξε δὲ θέρος εἶναι καὶ χειμῶνα καὶ φορὰν¹⁴ καὶ ἀφορίαν καὶ ἀρετὴν καὶ κακίαν καὶ πάσας τὰς τοιαύτας ἐναντιότητας ὑπὲρ συμφωνίας τῶν ὄλων ἡμῶν θ' ἐκάστω σώμα καὶ μέρη τοῦ σώματος καὶ κτήσιν καὶ κοινωνοῦς¹⁵ ἔδωκεν.

Gibt es eine moralische Schuld (außerhalb von uns selbst)? (1, 18)

1.18.1. Εἰ ἀληθές ἐστὶ τὸ ὑπὸ τῶν φιλοσόφων λεγόμενον ὅτι πᾶσιν ἀνθρώποις μία ἀρχή¹ καθάπερ τοῦ συγκαταθέσθαι² τὸ παθεῖν³ ὅτι ὑπάρχει⁴ καὶ τοῦ ἀνανεῦσαι⁵ τὸ παθεῖν ὅτι οὐχ ὑπάρχει καὶ νῆ Δία τοῦ ἐπισχεῖν⁶ τὸ παθεῖν ὅτι ἄδηλόν ἐστιν, οὕτως καὶ τοῦ ὀρμήσαι ἐπὶ τι τὸ παθεῖν ὅτι ἐμοὶ συμφέρει, ἀμήχανον δ' ἄλλο μὲν κρίνειν τὸ συμφέρον, ἄλλου δ' ὀρέγεσθαι⁷ καὶ ἄλλο μὲν κρίνειν καθήκον,⁸ ἐπ'

³ „nach dem Schicksal des Einzel-Menschen“

⁴ =κινούμενος „bei jeder Bewegung“

⁵ τέλος, -ους Sinn, Zweck

⁶ ἐπιβολή, -ῆς Neigung, Antrieb

⁷ εὐαρεστέω gefallen

⁸ προαίρεσις, -εως Wille(ns-entscheid)

⁹ „So möge es nicht sein/kommen!“ (apotropäische Beteuerungsformel des Autors)

¹⁰ ἀποβαίνω sich ergeben, eintreten

¹¹ τὰ...δόξαντα „was mir zufällig passend erscheint“

¹² τὸ καθόλου (dekl.Adv.) insgesamt

¹³ Perf.P v. ἐφίημι erlauben

¹⁴ φορὰ, -ᾶς hier: gutes Gelingen, Wohlstand

¹⁵ κοινωνός, -οῦ (Subst.) Teilhaber, Gefährte

¹ ἀρχή, -ῆς Prinzip, Quelle

² συγκατατίθημι M: zustimmen, bejahen (Bereichsgen.)

³ πάσχω Eindruck machen ⁴ „dass es so ist“ ⁵ ἀνανεῶω verneinen

⁶ ἐπέχω Zurückhaltung üben, sich nicht entscheiden

⁷ ὀρέγω M: nach etwas streben

⁸ καθήκον, -οντος (subst.Part.n.) das Angebrachte

ἄλλο δὲ ὀρμῶν, τί ἔτι τοῖς πολλοῖς χαλεπαίνομεν; „Κλέπται“, φησίν,⁹ „εἰσὶ καὶ λωποδύται.“¹⁰ Τί ἐστὶ τὸ κλέπται καὶ λωποδύται; Πεπλάνηται¹¹ περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν. Χαλεπαίνειν¹² οὖν δεῖ αὐτοῖς ἢ ἐλεεῖν αὐτούς; Ἄλλὰ δεῖξον τὴν πλάνην¹³ καὶ ὄψει πῶς ἀφίστανται τῶν ἀμαρτημάτων. Ἄν δὲ μὴ βλέπωσιν, οὐδὲν ἔχουσιν ἀνώτερον τοῦ δοκοῦντος αὐτοῖς.

1.18.5. „Τοῦτον οὖν τὸν ληστήν καὶ τοῦτον τὸν μοιχὸν οὐκ ἔδει ἀπολωλέναι;“ – Μηδαμῶς, ἀλλ’ ἐκεῖνο μᾶλλον „Τοῦτον τὸν πεπλανημένον καὶ ἐξηπατημένον περὶ τῶν μεγίστων καὶ ἀποτετυφλωμένον οὐ τὴν ὄψιν τὴν διακριτικὴν τῶν λευκῶν καὶ μελάνων, ἀλλὰ τὴν γνώμην τὴν διακριτικὴν τῶν ἀγαθῶν καὶ τῶν κακῶν μὴ ἀπολλύναι;“ Κἂν οὕτως λέγῃς, γνώση πῶς ἀπάνθρωπόν ἐστὶν ὁ λέγεις καὶ ὅτι ἐκεῖνῳ ὅμοιον „Τοῦτον οὖν τὸν τυφλὸν μὴ ἀπολλύναι καὶ τὸν κωφόν;“¹⁴ Εἰ γὰρ μεγίστη βλάβη ἢ τῶν μεγίστων ἀπώλειά¹⁵ ἐστὶν, μέγιστον δ’ ἐν ἐκάστῳ προαίρεσις¹⁶ οἷα δεῖ καὶ τούτου στέρεται τις, τί ἔτι χαλεπαίνεις αὐτῷ; Ἄνθρωπε, εἰ σὲ δεῖ παρὰ φύσιν ἐπὶ τοῖς ἀλλοτρίοις κακοῖς διατίθεσθαι,¹⁷ ἐλέει αὐτὸν μᾶλλον ἢ μίσει· ἄφες τοῦτο τὸ προσκοπτικόν¹⁸ καὶ μισητικόν·

1.18.10 μὴ εἰσενέγκῃς τὰς φωνὰς ταύτας ἃς οἱ πολλοὶ τῶν φιλοσογούντων¹⁹ „τούτους οὖν τοὺς καταράτους²⁰ καὶ μαρούς μωρούς.“²¹ Ἔστω· Σὺ πῶς ποτ’ ἀπεσοφώθης²² ἄφνω²³ ὥστε ἄλλοις μωροῖς χαλεπὸς εἶ; Διὰ τί οὖν χαλεπαίνομεν; Ὅτι τὰς ὕλας²⁴ θαυμάζομεν, ὧν ἡμᾶς ἀφαιροῦνται. Ἐπεὶ τοι μὴ θαύμαζε σου τὰ ἰμάτια καὶ τῷ κλέπτῃ οὐ χαλεπαίνεις· μὴ θαύμαζε τὸ κάλλος τῆς γυναικὸς καὶ τῷ μοιχῷ οὐ χαλεπαίνεις. Γνώθι ὅτι κλέπτης καὶ μοιχὸς ἐν τοῖς σοῖς τόπον οὐκ ἔχει, ἐν δὲ τοῖς ἀλλοτρίοις καὶ τοῖς οὐκ ἐπὶ σοί²⁵. Ταῦτα ἂν ἀφῆς καὶ παρὰ μηδὲν ἠγήση, τίνοι ἔτι χαλεπαίνεις; Μέχρι δ’ ἂν ταῦτα θαυμάζῃς, σεαυτῷ χαλέπαινε μᾶλλον ἢ ἐκείνοις. Σκόπει γάρ· Ἐχεις καλὰ ἰμάτια, ὁ γείτων σου οὐκ ἔχει· θυρίδα²⁶ ἔχεις, θέλεις αὐτὰ ψῦξαι²⁷. Οὐκ οἶδεν ἐκεῖνος τί τὸ ἀγαθόν ἐστὶ τοῦ ἀνθρώπου, ἀλλὰ φαντάζεται ὅτι τὸ ἔχειν καλὰ ἰμάτια, τοῦτο ὁ καὶ σὺ φαντάζῃ. Εἶτα μὴ ἔλθῃ καὶ ἄρῃ²⁸ αὐτά; Ἄλλὰ σὺ πλακοῦντα²⁹ δεικνύων ἀνθρώποις λίχνους³⁰ καὶ μόνος αὐτὸν καταπίνων οὐ θέλεις ἵνα αὐτὸν ἀρπάσωσι; Μὴ ἐρέθιζε αὐτούς, θυρίδα μὴ ἔχε, μὴ ψυχέ σου τὰ ἰμάτια. Κἀγὼ πρόην σιδηροῦν λύχνον³¹ ἔχων παρὰ τοῖς θεοῖς³² ἀκούσας ψόφον τῆς θυρίδος κατέδραμον. Εὗρον ἠρπασμένον τὸν λύχνον. Ἐπελογισάμην, ὅτι ἔπαθέν τι ὁ ἄρας οὐκ ἀπίθανον.³³ Τί οὖν; Αὔριον, φημί, ὀστράκινον³⁴ εὐρήσεις. Ἐκεῖνα γὰρ ἀπολλύει,³⁵ ἃ ἔχει.³⁵ „Ἀπώλεσά μου τὸ ἰμάτιον.“ Εἶχες γὰρ ἰμάτιον. „Ἀλγῶ τὴν κεφαλὴν.“ Μὴ τι³⁶ κέρατα ἀλγείς; Τί οὖν ἀγανακτεῖς; Τούτων γὰρ αἱ ἀπώλειαι, τούτων οἱ πόνοι, ὧν καὶ αἱ κτήσεις.

⁹ (Subj. ist der gedachte Gegenredner) ¹⁰ λωποδύτης, -ου Kleider-, Taschendieb

¹¹ πλανάομαι auf Irrwege geraten

¹² χαλεπαίνω ungehalten sein, zürnen

¹³ πλάνη, -ης Verirrung

¹⁴ κωφός, -οῦ stumm

¹⁵ ἀπώλεια, -ας Vernichtung, Verlust

¹⁶ προαίρεσις, -εως Wille(nsentscheid)

¹⁷ διατίθημι P: betroffen sein

¹⁸ προσκοπτικός streitbereit

¹⁹ φιλοσογέω Tadel/Kritik lieben

²⁰ κατάρατος 2 verflucht

²¹ μωρός 3/2 närrisch

²² ἀποσοφώω zum Weisen machen

²³ ἄφνω plötzlich

²⁴ ὕλη, -ης h. irdischer Besitz

²⁵ „nicht in deiner Gewalt“

²⁶ θυρίς, -ιδος Fenster

²⁷ ψύχω hier: auslüften

²⁸ (Konj. Aor. zu αἶρω aufheben, entfernen)

²⁹ πλακοῦς, -οῦντος m. Kuchen

³⁰ λίχνος 2 lüestern

³¹ λύχνος, -ου Leuchter

³² (bez. auf Hausaltar am Eingang)

³³ ἀπίθανος 2 unplausibel

³⁴ ὀστράκινος 3 aus Ton

³⁵ Subj. unpers.: „man“

³⁶ „du wirst doch nicht“ (ironisch)

MARK AUREL, TA EIS EAYTON („Selbstbetrachtungen“)

Braucht das Schöne Konsens oder Anerkennung? (4, 20)

4.20. Λοιπόν¹ πᾶν τὸ καὶ ὀπωσοῦν καλὸν ἐξ ἑαυτοῦ καλὸν ἐστὶ καὶ ἐφ' ἑαυτὸ καταλήγει,² οὐκ ἔχον μέρος ἑαυτοῦ τὸν ἔπαινον· οὔτε γοῦν χεῖρον οὔτε κρείττον γίνεται τὸ ἐπαινούμενον. Τοῦτό φημι καὶ ἐπὶ τῶν κοινότερον καλῶν λεγομένων, οἷον ἐπὶ τῶν ὑλικῶν καὶ ἐπὶ τῶν τεχνικῶν κατασκευασμάτων· τὸ δὲ δὴ ὄντως καλὸν τίνας χρεῖαν ἔχει; Οὐ μᾶλλον ἢ νόμος, οὐ μᾶλλον ἢ ἀλήθεια, οὐ μᾶλλον ἢ εὐνοια ἢ αἰδώς· τί τούτων διὰ τὸ ἐπαινεῖσθαι καλὸν ἐστὶν ἢ ψεγόμενον φθείρεται; Σμαράγδιον γὰρ ἑαυτοῦ χεῖρον γίνεται, ἐὰν μὴ ἐπαινῆται; Τί δὲ χρυσός, ἐλέφας, πορφύρα, λύρα, μαχαίριον,³ ἀνθύλλιον,⁴ δενδρύφιον;⁵

¹ λοιπόν (Adv.) im Übrigen² καταλήγω „enden“ = seinen höchsten Zweck haben³ μαχαίριον, -ου Kurzschwert (Aufzählung materiell-alltäglicher Dinge, deren Eigenwert außer Frage steht)⁴ ἀνθύλλιον, -ου Blumenmuster⁵ δενδρύφιον, -ου Bäumchen**Unsterblichkeit der Seele und Biomasse in der Welt (4, 21)**

4.21. Εἰ διαμένουσιν αἱ ψυχαί, πῶς αὐτὰς ἐξ αἰδίου¹ χωρεῖ ὁ ἀήρ; Πῶς δὲ ἡ γῆ χωρεῖ τὰ τῶν ἐκ τοσοῦτου αἰῶνος θαπτομένων σώματα; Ὡσπερ γὰρ ἐνθάδε ἡ τούτων μετὰ ποσὴν τινα ἐπιδιαμονήν² μεταβολὴ καὶ διάλυσις χώραν ἄλλοις νεκροῖς ποιεῖ, οὕτως αἱ εἰς τὸν ἄερα μεθιστάμεναι ψυχαί, ἐπὶ ποσὸν³ συμμείνασαι, μεταβάλλουσι καὶ χέονται καὶ ἐξάπτονται⁴ εἰς τὸν τῶν ὄλων σπερματικὸν λόγον⁵ ἀναλαμβάνομεναι καὶ τοῦτον τὸν τρόπον χώραν⁶ ταῖς προσσυνοικιζομέναις παρέχουσι. Τοῦτο δ' ἂν τις ἀποκρίναιτο ἐφ' ὑποθέσει τοῦ τὰς ψυχὰς διαμένειν. Χρὴ δὲ μὴ μόνον ἐνθυμείσθαι τὸ πλῆθος τῶν θαπτομένων οὕτως σώματων, ἀλλὰ καὶ τὸ τῶν ἐκάστης ἡμέρας ἐσθιομένων ζώων ὑφ' ἡμῶν τε καὶ τῶν ἄλλων ζώων. Ὅσος γὰρ ἀριθμὸς καταναλίσκεται⁷, καὶ οὕτως πῶς θάπτεται ἐν τοῖς τῶν τρεφομένων σώμασι, καὶ ὅμως δέχεται ἡ χώρα αὐτὰ διὰ τὰς ἐξαίματώσεις,⁸ διὰ τὰς εἰς τὸ ἀερῶδες⁹ ἢ πυρῶδες ἀλλοιώσεις.¹⁰ Τίς ἐπὶ τούτου ἡ ἱστορία τῆς ἀληθείας; Διαίρεσις εἰς τὸ ὑλικὸν καὶ εἰς τὸ αἰτιῶδες.¹¹

¹ αἰδῖος 2 ewig, unbegrenzt² ἐπιδιαμονή, -ῆς Verbleib, Dauer³ ποσόν, -οῦ gewisse Menge/ Dauer⁴ ἐξάπτω anheften⁵ σπερματικὸς λόγος schöpferische Geisteskraft Gottes (und stoischer Gott zugleich)⁶ χώρα, -ας Raum⁷ καταναλίσκω aufbrauchen, verzehren⁸ ἐξαίματωσις, -εως Umwandlung in Blut (=Aufbau des Körpers am jeweiligen Ende der Nahrungskette)⁹ ἀερῶδες 2 luftartig¹⁰ ἀλλοίωσις, -εως Veränderung¹¹ αἰτιῶδες 2 elementhafte Form**Kosmopolitismus spirituell (4, 29)**

4.29. Εἰ ξένος κόσμου ὁ μὴ γνωρίζων τὰ ἐν αὐτῷ ὄντα, οὐχ ἦττον ξένος καὶ ὁ μὴ γνωρίζων τὰ γινόμενα. Φυγὰς ὁ φεύγων τὸν πολιτικὸν λόγον· τυφλὸς ὁ καταμύων¹ τῷ νοερῷ ὄμματι· πτωχὸς ὁ ἐνδεής² ἐτέρου καὶ μὴ πάντα ἔχων παρ' ἑαυτοῦ τὰ εἰς τὸν βίον χρήσιμα· ἀπόστημα³ κόσμου ὁ ἀφιστάμενος καὶ χωρίζων ἑαυτὸν τοῦ τῆς κοινῆς φύσεως λόγου διὰ τοῦ δυσαρεστῆ⁴ τοῖς συμβαίνουσιν· ἐκείνη⁵ γὰρ φέρει τοῦτο, ἢ καὶ σὲ ἤνεγκεν· ἀπόσχισμα⁶ πόλεως ὁ τὴν ἰδίαν ψυχὴν τῆς τῶν λογικῶν ἀποσχίζων, μίᾳς οὔσης.

¹ καταμύω (Auge) zudrücken, blind sein² ἐνδεής 2 bedürftig³ ἀπόστημα, -ατος Absonderung, Abfall⁴ δυσαρεστῆς unzufrieden sein⁵ erg. φύσις⁶ ἀπόσχισμα, -ατος Abspaltung

Über (vermeintliches) Unglück (4, 49)

4.49. Ὅμοιον εἶναι¹ τῇ ἄκρᾳ, ἢ διηνεκῶς² τὰ κύματα προσρήσεται³ ἢ δὲ ἔσθηκε καὶ περὶ αὐτὴν κοιμίζεται τὰ φλεγμύναντα⁴ τοῦ ὕδατος.

„Ατυχῆς ἐγώ, ὅτι τοῦτό μοι συνέβη.“ Οὐ μὲν οὖν· ἀλλ’ Ἐυτυχῆς ἐγώ, ὅτι τούτου μοι συμβεβηκότος ἄλυπος διατελῶ,⁵ οὔτε ὑπὸ παρόντος θραυόμενος⁶ οὔτε ἐπιὸν φοβούμενος. Συμβῆναι μὲν γὰρ τὸ τοιοῦτο παντὶ ἐδύνατο, ἄλυπος δὲ οὐ πᾶς ἐπὶ τούτῳ ἂν διετέλεσε. Διὰ τί οὖν ἐκεῖνο μᾶλλον ἀτύχημα ἢ τοῦτο εὐτύχημα; Λέγεις δὲ ὅλως ἀτύχημα ἀνθρώπου, ὃ οὐκ ἔστιν ἀπότευγμα⁷ τῆς φύσεως τοῦ ἀνθρώπου; Ἀπότευγμα δὲ τῆς φύσεως τοῦ ἀνθρώπου εἶναι δοκεῖ σοι, ὃ μὴ παρὰ τὸ βούλημα τῆς φύσεως αὐτοῦ ἐστι; Τί οὖν; Τὸ βούλημα μεμάθηκας· μήτι οὖν τὸ συμβεβηκὸς τοῦτο κωλύει σε δίκαιον εἶναι, μεγαλόψυχον, σώφρονα, ἔμφρονα, ἀπρόπτωτον,⁸ ἀδιάφειστον,⁹ αἰδήμονα,¹⁰ ἐλεύθερον, τᾶλλα, ὧν συμπαρόντων ἢ φύσις ἢ τοῦ ἀνθρώπου ἀπέχει τὰ ἴδια; Μέμνησο λοιπὸν ἐπὶ παντός τοῦ εἰς λύπην σε προαγομένου τούτῳ χρῆσθαι τῷ δόγματι· ὅτι οὐχὶ τοῦτο ἀτύχημα, ἀλλὰ τὸ φέρειν αὐτὸ γενναίως εὐτύχημα.

¹ Inf.=Imp. (unpers.): „man soll sein“ ² διηνεκῆς 2 ununterbrochen ³ = προσρήγνται sich brechen, bersten ⁴ φλεγμύνω aufwallen

⁵ διατελέω Zeit verbringen, weiter existieren

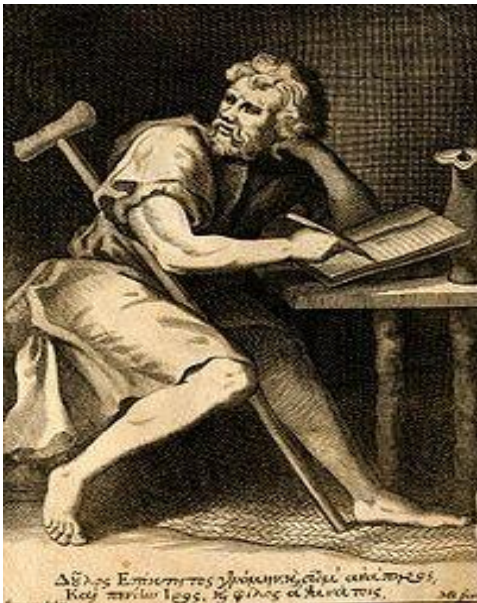
⁶ θραύω zerkratzen, schinden

⁷ ἀπότευγμα, -ατος Abfall, Verlust

⁸ ἀπρόπτωτος 2 nicht voreilig

⁹ ἀδιάφειστος 2 aufrichtig

¹⁰ αἰδήμων, -ονος 2 anständig



Epiktet. Frontispiz der Ausgabe Oxford 1715 (lat.)



Mark Aurel. Fimausschnitt aus „Gladiator“ mit Russell Crowe (M.A. dargestellt von Richard Harris)